



Kultur- und Sozialwissen- schaften

Informationen
zum Studium

4



Die FernUniversität in Hagen

- ist die einzige staatliche Fernuniversität im deutschsprachigen Raum;
- bietet Studiengänge mit Bachelor- und Masterabschlüssen, besondere Weiterbildungsstudien sowie frei wählbare Kurse und Module im Akademiestudium an;
- besteht aus den Fakultäten Kultur- und Sozialwissenschaften, Mathematik und Informatik, Wirtschaftswissenschaft, Psychologie und der Rechtswissenschaftlichen Fakultät;
- kombiniert klassische Methoden des Wissenserwerbs mit der Nutzung der neuen Medien zum Blended Learning;
- liefert Ihnen das Studienmaterial direkt ins Haus;
- bietet Ihnen umfassende Betreuung durch Kursbetreuerinnen und -betreuer in Hagen und Mentorinnen und Mentoren in den Regionalzentren bundesweit und den Fernstudienzentren im deutschsprachigen Ausland.

**Ihr Fernstudium:
flexibel,
modern und
gut betreut**

Impressum

Herausgeberin	Die Rektorin
Fotos	Torsten Silz, Jakob Studnar, Hardy Welsch, Veit Mette
Stand	Mai 2021

Inhalt

Allgemeine Informationen zur Fakultät	4
Die Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften	4
Unsere Studiengänge	4
Allgemeines zum Studienverlauf	5
So fern und doch so nah	6
Bachelor Bildungswissenschaft	8
Bachelor Kulturwissenschaften	11
Bachelor Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie	14
Master Bildung und Medien: eEducation	17
Master Neuere deutsche Literatur im medienkulturellen Kontext	20
Master Geschichte Europas – Epochen, Umbrüche, Verflechtungen	23
Master Politikwissenschaft – Regieren und Partizipation (vormals Governance)	26
Master Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext	29
Master Soziologie – Zugänge zur Gegenwartsgesellschaft	32
Promotion	35
Akademiestudium / Weiterbildung	36
Institute und Lehrgebiete der Fakultät	38
Weitere Informationen zum Studium	40

Allgemeine Informationen zur Fakultät



Die Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften

Die Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften präsentiert sich mit einem Studienangebot in sechs Disziplinen: von Bildungs-, Politik- oder Literaturwissenschaft bis hin zu Soziologie, Geschichte und Philosophie. Sie stellen zusammen 28 Lehrgebiete.

Die Vielfältigkeit menschlicher Gesellschaft und Kultur sowie deren Implikationen sind Thema. An dieser Fakultät werden Phänomene des Zusammenlebens untersucht, Entwicklungsprozesse transparent gemacht und in einen historischen, sozialen, politischen, kulturellen oder auch erziehungswissenschaftlichen Kontext eingeordnet.

Mehr als 80 % der Studierenden der FernUniversität studieren in Teilzeit parallel zu ihrer Berufstätigkeit, Ausbildung oder ihrer Familienarbeit. Mühe und Einsatz lohnen sich: Unsere Absolventinnen und Absolventen haben sich durch ihr Studium neue berufliche Perspektiven erschließen können und persönliche Ziele erreicht.

Eröffnen auch Sie sich neue Wege durch ein Studium an der FernUniversität.

Wir unterstützen Sie gerne dabei.

Ihre Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften

Unsere Studiengänge

- Bachelor Bildungswissenschaft
- Bachelor Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt Geschichte, Literaturwissenschaft, Philosophie
- Bachelor Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie
- Master Bildung und Medien: eEducation
- Master Geschichte Europas – Epochen, Umbrüche, Verflechtungen
- Master Politikwissenschaft – Regieren und Partizipation (vormals Governance)
- Master Neuere deutsche Literatur im medienkulturellen Kontext
- Master Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext
- Master Soziologie – Zugänge zur Gegenwartsgesellschaft

Allgemeines zum Studienverlauf

Das Studium an der FernUniversität in Hagen ermöglicht Ihnen eine zeitlich und örtlich flexible Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen und eine akademische Qualifizierung. Während Ihres Studiums können Sie Ihrem Beruf nachgehen, Familienarbeit leisten und wohnen, wo Sie möchten. Mit über 40 Jahren Erfahrung ist die FernUniversität die ideale Lösung für alle, die beruflich weiterkommen wollen – und Spaß daran haben, sich neue Wissensbereiche zu erschließen.

Lehre und Studienmaterial

An der FernUniversität in Hagen besuchen Sie keine Vorlesungen in überfüllten Hörsälen. Alle Modulinhalte werden über ein mediengestütztes Blended-Learning-Konzept vermittelt, das Ihnen eine eigenständige Wissensaneignung ermöglicht, die dem persönlichen Lern- und Lebensrhythmus angepasst werden kann. Sie erhalten Studienbriefe auf dem Postweg sowie als pdf oder in digitaler Form in der moodle-Lernumgebung. Diese werden je nach Fach ergänzt durch Online-Vorlesungen und weitere digitale Lehr-Formate.

Präsenzseminare in den Regionalzentren sind ein fester Bestandteil aller KSW-Studiengänge und werden meist an 2 bis 3 Tagen über ein Wochenende angeboten. Im Laufe Ihres Studiums müssen Sie je nach Fach ein bis drei Seminare besuchen. Diese bieten Ihnen die Möglichkeit, wissenschaftliches Präsentieren und Argumentieren zu üben und zu vertiefen, und ermöglichen einen persönlichen Austausch mit den Lehrenden und Mitstudierenden. Teilweise werden diese Seminare auch als Hybrid- oder Online-Veranstaltungen durchgeführt.

Betreuung

In jedem Modul werden Sie über asynchrone oder synchrone Kommunikationsformen betreut. Die internetbasierte Lehr- und Lernplattform moodle dient der zeitversetzten Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden sowie zwischen den Studierenden untereinander. Hier können Sie sich z. B. mit Mitstudierenden vernetzen oder Fragen zu bestimmten Themen innerhalb der Studienbriefe an die Betreuerinnen und Betreuer und Kommilitoninnen und Kommilitonen stellen. Zudem bieten die Lehrenden Kontakt über E-Mail, moodle-Foren oder Telefon an.

Insbesondere in der Studieneingangsphase werden Sie zudem durch Wissenschaftliche Online-Tutorinnen und Tutoren unterstützt, die auf der moodle-Plattform Ihr Lernen begleiten und unterstützen, z. B. mit lesebegleitenden Übungsaufgaben, moderierten Forendiskussionen oder kooperativen Formaten wie z. B. Social Reading, dem Aufbau von Wissensdatenbanken oder der Erstellung eines gemeinsamen Produkts als Lernergebnis.

Guter Start ins Studium

Zu jedem Bachelor- und Masterstudiengang der Fakultät KSW gibt es ein Studienportal im Webangebot der FernUniversität. Hier finden Sie ausführlich und aktuell alle studienrelevanten Informationen wie Zugangsvoraussetzungen, Studienaufbau, Studieninhalte, Studien- und Prüfungsordnung, Studienziele und Berufsfelder, Ankündigungen von Präsenz- und Online-Seminaren, Prüfungsinformationen sowie Kontaktmöglichkeiten zu Lehrenden und Betreuungspersonen, dem Prüfungsamt und der (Fach-)Studienberatung. Das Studienportal ist das zentrale Informationselement jedes Studiengangs.

Direkt zum Beginn Ihres Studiums haben Sie die Möglichkeit, in einem der Regionalzentren der FernUniversität an einer Start-It-Up-Veranstaltung teilzunehmen. Dort erhalten Sie Antworten auf inhaltliche und organisatorische Fragen, lernen das Lehr- und Lernsystem der FernUniversität kennen und können erste Kontakte zu anderen Studierenden knüpfen.

Alle KSW-Bachelor-Studiengänge bieten darauf aufbauend Informationsveranstaltungen während der Studieneingangsphase an, wo Sie Lehrende kennenlernen, einen ersten Einblick in Inhalte und Arbeitsweisen Ihres Studiums bekommen und den Kommilitoninnen und Kommilitonen Ihres Fachs begegnen können. Diese Veranstaltungen werden in Hagen oder in Regionalzentren, teilweise aber auch als Hybrid- oder Online-Veranstaltungen angeboten.

Prüfungen

Sie schließen die Module der Bachelor- und Masterstudiengänge mit einer Prüfung in Form einer Klausur, Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung ab. Für Klausuren werden zahlreiche Klausurorte in Deutschland sowie einige in Österreich, Ungarn und in der Schweiz angeboten. Darüber hinaus können Sie im nicht an Deutschland anrainenden Ausland Klausuren in Deutschen Schulen, Goethe-Instituten, Botschaften bzw. konsularischen Vertretungen schreiben. Die Klausuren werden in der Regel im März und September in den Nachmittagsstunden (14 – 18 Uhr) durchgeführt. Die Klausurtermine werden vor Semesterbeginn im Studienportal bekannt gegeben. Mündliche Prüfungen finden in der Regel an der FernUniversität in Hagen statt. Hausarbeiten verfassen Sie innerhalb einer festgelegten Bearbeitungszeit zu Hause. Für diese beiden Prüfungsformen werden separate Termine vereinbart.

So fern
und doch so nah



Die FernUniversität ganz in Ihrer Nähe

Zu Ihrer Unterstützung im Fernstudium unterhält die FernUniversität in Hagen bundesweit Regionalzentren, in denen Ihnen wohnortnah ein vielfältiges Angebot zur Verfügung steht. Diese Zentren sind für Studieninteressierte und Studierende gleichermaßen eine erste Anlaufstelle der FernUniversität in der Region. In allen Zentren erhalten Sie Informationsmaterialien der FernUniversität und es ist möglich, Einsicht in ausgewählte Studienunterlagen zu nehmen.

Die Lehrenden der Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften bieten in den Regionalzentren zwei- bis dreitägige Präsenzveranstaltungen zu den jeweiligen Studiengängen an.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regionalzentren unterstützen Sie in allen Phasen Ihres Studiums. Vor Ort werden Sie persönlich bei allgemeinen oder auch ganz individuellen Fragen rund um das Fernstudium beraten. Studienbegleitende Veranstaltungen runden unser Angebot ab.

In unseren Geschäftsstellen erhalten Sie für den internen Gebrauch kostenfrei beglaubigte Kopien Ihrer Dokumente. Gerne nehmen wir zudem Ihren Schriftverkehr mit der FernUniversität in Hagen entgegen – von Ihrem Antrag auf Einschreibung bis zu Ihrer Abschlussarbeit.

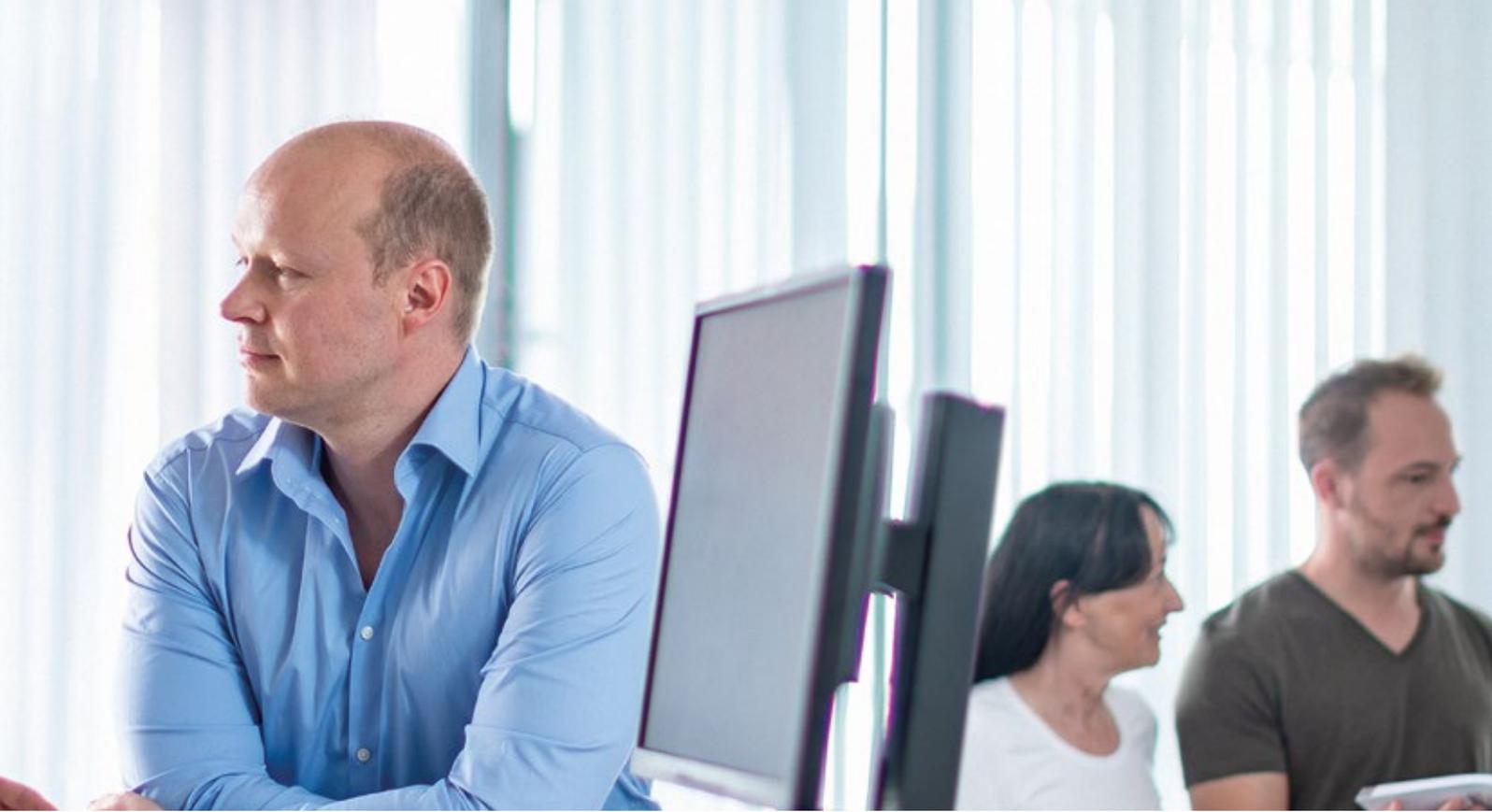
Darüber hinaus können Sie vor Ort wertvolle soziale Kontakte zu anderen Studierenden knüpfen, ebenso zu Ihrer Studienberatung, zu den Lehrenden Ihres Faches sowie ggf. zu Absolventinnen und Absolventen. Sie erhalten außerdem die Möglichkeit, sich in Ihrem Regionalzentrum in selbstorganisierten Lerngruppen zusammen zu finden und die dortigen Seminarräume als gemeinsamen Lern- und Arbeitsort zu nutzen.

Auch in Ungarn und Österreich können Sie in den Fernstudienzentren unserer Kooperationspartner viele Serviceleistungen in Anspruch nehmen. In der Schweiz stehen Ihnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Team Service Schweiz bei Fragen rund um die FernUniversität in Hagen zur Verfügung.

Links

Weitere Informationen sowie die Kontaktdaten aller Zentren im In- und Ausland finden Sie unter:
fernuni.de/regionalzentren





Bachelor Bildungs- wissenschaft



Auf einen Blick



Abschluss:	Bachelor of Arts (B.A.) in Educational Science
Kosten insgesamt:	ca. 1.700 €
Umfang:	180 credit points (ECTS)
Studiendauer:	6 Semester Vollzeit / 12 Semester Teilzeit
Arbeitsaufwand:	ca. 38 Stunden (Vollzeit) bzw. ca. 19 Stunden (Teilzeit) pro Woche
Zugangsvoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder berufliche Qualifikation

Thema und Bedeutung des Studiengangs

In dem Studiengang geht es um klassische pädagogische Themenbereiche wie Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozesse und darauf bezogene Fragen pädagogischen Handelns. Diese werden in einer sozialwissenschaftlichen Orientierung fokussiert, d.h. Bildungs- und Erziehungsprozesse sowie Fragen pädagogischen Handelns werden im Kontext bildungssystembezogener und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen fokussiert und Kenntnisse entsprechender Analysemethoden erwor-

ben. Der reflektierte Umgang mit Diversität in pädagogischen Kontexten ist ebenso wie die Bedeutung digitaler Medien für gegenwärtiges pädagogisches Handeln relevant und beide sind im Bachelor-Studium Bildungswissenschaft zentrale Themenbereiche.

Lebenslanges Lernen, die Auflösung traditioneller Lernorte oder die zunehmende Überwindung nationaler Grenzen bei der Orientierung sind Stichwörter einer veränderten Bildungslandschaft. Zentrale Aufgabe einer modernisierten Bildungswissenschaft sind die Analyse der damit verbundenen Prozesse und die Bereitstellung von Ansätzen zur Gestaltung von Bildungsprozessen. Gerade unter diesen veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen werden zunehmend Kompetenzen erforderlich, die sich auf die Erforschung, Gestaltung und Bewertung von Bildungsprozessen in einer mediatisierten Gesellschaft beziehen.

Disziplinäre Bezüge

Der Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft ist sozialwissenschaftlich orientiert. Es werden Strukturen und Funktionen sozialer Zusammenhänge von Institutionen in ihrer Wechselwirkung mit Handlungs- und Verhaltensprozessen von Individuen analysiert. Inhaltlich geht es um die klassischen pädagogischen Themenbereiche von Bildung, Erziehung, Sozialisation und Lernen bzw. Didaktik. Neben den bildungswissenschaftlichen Modulen werden auch Bezüge zu Nachbardisziplinen hergestellt. Der Abschluss ist ein Bachelor of Arts in Educational Science.

Studienziele und Berufsfelder

Studienziele

Das Studium qualifiziert Sie für Tätigkeiten in gesellschaftlichen Handlungsfeldern unter Berücksichtigung der zunehmenden Bedeutung des Einsatzes von digitalen Medien in beruflichen Aus- und Weiterbildungskontexten.

Zu den konkreten Zielen des Studiengangs gehören:

- der Erwerb von Begründungs- und Orientierungswissen für Bildungs- und Lernprozesse;
- der Erwerb beruflicher Handlungskompetenz zur Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation von Aufgaben in Einrichtungen der Arbeit, Bildung, Beratung und zugehörigen Verwaltungs- und Forschungseinrichtungen;
- die Erhöhung der Kommunikationsfähigkeit unter Berücksichtigung digitaler Medien;
- die Befähigung zur Anwendung digitaler Medien in der beruflichen Praxis;
- die Reflexion der Veränderungen der Kommunikationsformen und -inhalte durch den Einsatz digitaler Medien und der daraus resultierenden Konsequenzen für Bildungs- und Lernprozesse;
- Kenntnisse der empirischen Bildungsforschung.

Berufsfelder

Der Studiengang Bildungswissenschaft ist für zukünftige Beschäftigte in denjenigen Berufsfeldern gedacht, in denen bisher Diplom-Pädagoginnen und -Pädagogen tätig waren. Dazu gehören Behörden, Hochschulen, Verbände, Betriebe, Rehabilitationszentren, Einrichtungen der außerschulischen Jugendbildung und Familienbildungsstätten.

Über alle Arbeitsfelder hinweg können bei künftigen Bildungswissenschaftlerinnen und Bildungswissenschaftlern vier grundsätzliche Tätigkeitsbereiche ausgemacht werden:

1. Lehren und Unterrichten,
2. organisationszentrierte Tätigkeiten (Planen, Organisieren),
3. klientenzentrierte Tätigkeiten (Betreuen, Beraten, Erziehen),
4. Wissensproduktion (Forschen).

Als Absolvent(in) werden Sie sich nicht nur für Tätigkeiten in sozialen Institutionen, sondern zunehmend auch im Bereich der freien Wirtschaft beruflich orientieren können, insbesondere in folgenden konkreten Tätigkeitsfeldern: Aus- und Weiterbildung, Personalentwicklung und Organisationsentwicklung. In diesem Bachelorstudiengang erwerben Sie Kompetenzen, die Ihnen hervorragende Berufseinstiegschancen eröffnen: Sie lernen die Anwendung von Fach- und Methodenkenntnissen und erwerben die Reflexionsfähigkeit über Bildungsprobleme sowie grundlegende Kenntnisse in Problemanalyse und -lösungsverfahren. Durch die Auseinandersetzung mit Inhalten im virtuellen Lernraum erlangen Sie soziale Kompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit und lernen eigenständiges Arbeiten ebenso kennen wie teamorientierte Arbeitsweisen. Sie erwerben Fähigkeiten für die Beschäftigung in den Tätigkeitsfeldern Bildung, Medienkommunikation, in mediendidaktischer Planung und Gestaltung von Bildungsprozessen und in der Erwachsenen-, Berufs- und Weiterbildung.



Curriculum

Struktur des Studiums

Verbindlich ist generell das Studium von 11 Modulen in den drei Studienphasen. Wahlfreiheit besteht in der Abfolge der Module innerhalb einer jeweiligen Studienphase im Kernstudium (1. und 2. Studienphase) und im Profilstudium (3. Studienphase). Für den Eintritt in die jeweils folgende Studienphase müssen Sie mindestens drei Module erfolgreich absolviert haben, das vierte Modul muss spätestens in der darauf folgenden Studienphase erfolgreich abgeschlossen werden. Ausnahmen regelt die Studienordnung.

Mit der Wahlpflicht von zwei Modulen in der dritten Studienphase entscheiden Sie selbst über Ihre Studienschwerpunkte und Ihre zukünftige berufliche Orientierung. Das verpflichtende

Praktikumsmodul 3B in der dritten Studienphase zielt darauf ab, dass Sie Ihr erworbenes theoretisches Wissen in der beruflichen Praxis anwenden und bietet Ihnen die Möglichkeit zu forschen.

Die Prüfung in den Modulen der ersten Studienphase erfolgt durch eine Klausur. Im weiteren Studium absolvieren Sie auch Hausarbeiten und mündliche Prüfungen. Mögliche Änderungen im Curriculum entnehmen Sie dem Studienportal.

Präsenz- und Online-Seminare

Zu den einzelnen Modulen werden in wechselndem Angebot Präsenz- und/oder Online-Seminare durchgeführt. Verpflichtend ist die Teilnahme an mindestens einem Präsenz- oder Online-Seminar innerhalb des gesamten Studiums.

1. Studienphase

Modul 1A	Einführung in die Bildungswissenschaft	Modul 1B	Bildung und Gesellschaft
Modul 1C	Bildung, Arbeit und Beruf	Modul 1D	Bildung, Medien und Kommunikation

2. Studienphase

Modul 2A1	Empirische Bildungsforschung / Quantitative Methoden	Modul 2A2	Empirische Bildungsforschung / Qualitative Methoden
Modul 2B	Allgemeine Didaktik und Mediendidaktik	Modul 2D	Sozialstruktur und soziale Ungleichheit moderner Gesellschaften

3. Studienphase

Wahl von zwei Modulen und verpflichtendes Praktikumsmodul 3 B

Modul 3A	Mediale Bildung und Medienkommunikation	Modul 3B	Management und Durchführung einer Projektarbeit
Modul 3D	Betriebliches Lernen und berufliche Kompetenzentwicklung	Modul 3E	Soziale Konstruktion von Differenz
Modul 3F	Kindheits- und Jugendforschung		

Bachelor-Arbeit

Links

Das Studienportal bietet Ihnen einen schnellen und direkten Überblick über alle relevanten Themen zum Studiengang (Zugangsvoraussetzungen, Anerkennungen, Studien- und Modulinhalte, Prüfungen, Ansprechpartner/innen usw.):
fernuni.de/bivi



Bachelor Kulturwissen- schaften

mit Fachschwerpunkt
Geschichte, Literatur-
wissenschaft, Philosophie



Auf einen Blick



Abschluss:	Bachelor of Arts (B.A.)
Kosten insgesamt:	ca. 1.700 €
Umfang:	180 credit points (ECTS)
Studiendauer:	6 Semester Vollzeit / 12 Semester Teilzeit
Arbeitsaufwand:	ca. 38 Stunden (Vollzeit) bzw. ca. 19 Stunden (Teilzeit) pro Woche
Zugangsvoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder berufliche Qualifikation

Thema und Bedeutung des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt Geschichte, Literaturwissenschaft, Philosophie bündelt das geisteswissenschaftliche Fachangebot an der FernUniversität in Hagen zu einer gemeinsamen Perspektive auf geistes-, gesellschafts- und mediengeschichtliche Entwicklungen in der europäischen Geschichte, Literatur und Philosophie. Anhand der Inhalte der drei beteiligten Fächer erwerben Sie die immer stärker nachgefragten geistes- und kulturwissenschaftlichen Schlüsselkompetenzen der Problemanalyse, Recherche, strukturierten Argumentation und Präsentation. Die-

se Fähigkeiten werden anhand von Textanalyse und Reflexion komplexer Zusammenhänge (z. B. Probleme interkultureller Verständigung bzw. Konflikte), historischer Kontextualisierung und Wissen um die kultur- und ideengeschichtlichen Hintergründe gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Probleme (wie z.B. Migration, Globalisierung) sowie anhand von Texterstellung und problemorientiertem Argumentieren vermittelt. Der Studiengang hat vor allem die Vorbereitung auf das breit gefächerte Tätigkeitsfeld der Kulturarbeit zum Ziel. Berufe in diesem Bereich verlangen ein hohes Maß an fachspezifischen Qualifikationen und fachübergreifenden Kompetenzen, die Sie während Ihres Studiums erwerben. Darüber hinaus ermöglicht Ihnen der Studiengang die Weiterführung einer wissenschaftlichen Ausbildung, indem er auf drei einschlägige Masterstudiengänge an der FernUniversität vorbereitet.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter den Studienangeboten „Master Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext“, „Master Geschichte Europas – Epochen, Umbrüche, Verflechtungen“ und „Master Neuere deutsche Literatur im medienkulturellen Kontext“.

Disziplinäre Bezüge

An dem Bachelorstudiengang Kulturwissenschaften sind die Lehrgebiete des historischen, literaturwissenschaftlichen und philosophischen Instituts beteiligt. Die beteiligten Lehrgebiete erbringen ihre Beiträge gemäß dem wissenschaftlichen Verständnis ihrer Disziplin und sind zu größeren Teilen kulturwissenschaftlich ausgerichtet.

Studienziele und Berufsfelder

Studienziele

Im Bachelorstudiengang Kulturwissenschaften erwerben Sie die Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens sowie analytische und reflexive Kompetenzen anhand Ihrer gewählten Fächer. Sie entwickeln die Fähigkeit, Inhalte auf einem fachwissenschaftlichen Niveau zu analysieren, zu hinterfragen und diskursiv zu kontextualisieren. Der Studiengang befähigt, transdisziplinäre Perspektiven durch die breite Aneignung kulturwissenschaftlicher relevanter Theorien und Bildungsgehalte zu gewinnen, und vermittelt berufs- und anwendungsbezogene Kompetenzen. Zudem erwerben Sie Kompetenzen in der Vermittlung wissenschaftlicher Sachverhalte und erhöhen Ihre Kommunikationsfähigkeit und Medienkompetenz. Die im Bachelorstudiengang Kulturwissenschaften erworbenen Fähigkeiten ermöglichen es, das Studium in den entsprechenden Masterstudiengängen der FernUniversität fortzusetzen. Die durch den Studiengang erreichten Kompetenzgewinne an methodischer Reflexion, an problemanalysierender und problemlösender Urteilskraft sowie an theoretischen Kenntnissen und historischen Bildungsgehalten befähigen zu einer kritischen und analytischen Auseinandersetzung innerhalb der Kulturwissenschaft.

Berufsfelder

Der Bachelorstudiengang Kulturwissenschaften vermittelt unabhängig vom gewählten Fachschwerpunkt (Geschichte, Literaturwissenschaft, Philosophie) Kompetenzen in den Tätigkeitsbereichen Organisieren und Planen, Vermitteln und Informieren sowie Beraten und Bilden.

Im Berufsfeld des Organisierens und Planens ist die Kulturarbeit auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene sowie die Arbeit an kulturellen Aufgaben von Verbänden, Kirchen, Parteien, Gewerkschaften etc. zu nennen; im Bereich des Vermittels und Informierens die Arbeit in Presse, Rundfunk und Fernsehen, die Tätigkeit im Museums-, Archiv- und Bibliotheksbereich, in Verlagen sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Beraten und Bilden spielen eine wichtige Rolle in der Bildungsarbeit an Akademien und Weiterbildungseinrichtungen.

Curriculum

Struktur des Studiums

Das Curriculum besteht aus einem Kulturwissenschaftlichen Grundlagen-Modul (Modul K), je sechs Modulen aus den drei beteiligten Fächern und zwei interdisziplinären Modulen (Wahlbereich). Aus diesem Angebot absolvieren Sie elf Module. In Ihrem Fachschwerpunkt müssen Sie alle sechs angebotenen Module belegen (Hauptfach). In einem zweiten Fach studieren Sie mindestens drei Module (Nebenfach). Ihren Fachschwerpunkt müssen Sie nicht schon zu Beginn festlegen, aber es ist sinnvoll, sich in dieser Phase zu orientieren, um in der Vertiefungsphase zumindest die Entscheidung für Ihre beiden Fächer getroffen zu haben. Jedes Modul hat einen Umfang von 15 ECTS und wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Prüfungsformen sind: Klausuren, Hausarbeiten und mündliche Prüfungen.

Das Studium ist in eine Einführungs- und eine Vertiefungsphase unterteilt. In der Einführungsphase müssen vier Module studiert werden. Die Einführungsphase besteht aus dem Modul Kulturwissenschaftlichen Grundlagen (Modul K), zwei Einführungsmodulen aus unterschiedlichen Fächern und einem weiteren Modul, das frei wählbar ist. Wenn Sie als Fachschwerpunkt Philosophie wählen möchten, sollten Sie in der Einführungsphase beide philosophischen Einführungsmodule (P1+P2) wählen. In jedem Fall studieren Sie aber in der Einführungsphase zwei Einführungsmodule aus unterschiedlichen Fächern.

Das Studium der restlichen sieben Module erfolgt in der Vertiefungsphase. Bitte beachten Sie, dass Sie Prüfungen in der Vertiefungsphase erst dann ablegen können, wenn Sie das Modul K und zwei Einführungsmodule unterschiedlicher Fächer erfolgreich bestanden haben. Ihre Bachelorarbeit fertigen Sie in Ihrem ausgewählten Fachschwerpunkt an.

Präsenz- und Online-Seminare

Während des Studiums besuchen Sie zudem mindestens drei Präsenz- oder Online-Seminare, davon mindestens zwei im gewählten Fachschwerpunkt. Die Teilnahme an weiteren Präsenz- bzw. Online-Seminaren wird empfohlen.

Praktikum

Im Verlauf des Studiums schließen Sie im Fachschwerpunkt ein Modul mit Praxisbezug ab. Im Rahmen dieses Moduls absolvieren Sie ein Praktikum, schreiben eine Hausarbeit und fertigen zusätzlich eine Praxisreflexion an. Generell ist die Anerkennung von Praktika, beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeiten

möglich, wenn die Tätigkeit thematisch zu dem Modul passt, in dem es anerkannt werden soll, und wenn noch eine sinnvolle Praxisreflexion dazu verfasst werden kann. Der/Die Modulbeauftragte entscheidet über die Anerkennung des Praktikums. Die Praxisreflexion ist in jedem Fall verpflichtend.

Modul K Kulturwissenschaftliche Grundlagen		
Fachschwerpunkt Geschichte	Fachschwerpunkt Literatur	Fachschwerpunkt Philosophie
Modul G1 Geschichte und Kultur: Eine Einführung	Modul L1 Einführung in die Literaturwissenschaft	Modul P1 Einführung in die Theoretische Philosophie
Modul G2 Geschichte der Schriftkultur [Praxis]	Modul L2 Kultur, Literatur und Medien [Praxis]	Modul P2 Einführung in die Praktische Philosophie
Modul G3 Geschichte und Anthropologie: Vormoderne Lebenswelten [Praxis]	Modul L3 Literarische Anthropologie	Modul P3 Praktische Kulturphilosophie [Praxis]
Modul G4 Kulturelle Räume und Grenzen [Praxis]	Modul L4 Literatur und kulturelle Differenz	Modul P4 Theoretische Kulturphilosophie [Praxis]
Modul G5 Erfahrungsgeschichte und Erinnerungskultur [Praxis]	Modul L5 Textualität von Kultur	Modul P5 Sozialphilosophie [Praxis]
Modul G6 Politische Kultur- und Sozialgeschichte	Modul L6 Literatur als kulturelles Gedächtnis [Praxis]	Modul P6 Wirtschaftsphilosophie [Praxis]

Wahlbereich

Modul W DH
Digital Humanities

Modul W Soz
Soziologie: Klassische Perspektiven auf die moderne Gesellschaft

Bachelor-Arbeit

3 Präsenz- oder Online-Seminare

Praktikum

Links

Das Studienportal bietet Ihnen einen schnellen und direkten Überblick über alle relevanten Themen zum Studiengang (Zugangsvoraussetzungen, Anerkennungen, Studien- und Modulinhalte, Prüfungen, Ansprechpartner/innen usw.):
fernuni.de/kuvi





Bachelor Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie

Auf einen Blick



Abschluss:	Bachelor of Arts (B.A.)
Kosten insgesamt:	ca. 1.700 €
Umfang:	180 credit points (ECTS)
Studiendauer:	6 Semester Vollzeit / 12 Semester Teilzeit
Arbeitsaufwand:	ca. 38 Stunden (Vollzeit) bzw. ca. 19 Stunden (Teilzeit) pro Woche
Zugangsvoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder berufliche Qualifikation

Thema und Bedeutung des Studiengangs

Wer in der Gesellschaft handeln und entscheiden, koordinieren und steuern will, muss sie beschreiben, analysieren und verstehen können. Die Gesellschaft wird aber tendenziell immer unübersichtlicher, und das Handeln der Gesellschaftsmitglieder

findet unter sich ständig wandelnden Bedingungen statt. Hier setzt der B.A. Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie an.

Er befasst sich vor allem mit der Analyse des Wandels, Modernisierung und Globalisierung sind nur die zwei wichtigsten Triebkräfte dieses Wandels. Damit verändern sich auch das Agieren von Politik und Verwaltung und die Formen und Möglichkeiten kollektiver und individueller Einflussnahme auf das gesellschaftliche Geschehen. Die Analyse muss daher ihren Blick auf individuelle und kollektive Akteure und auf institutionelle Regulierung und organisationale Strukturen richten. Dies gilt umso mehr für das Entscheiden in Parteien, Verwaltungen, Verbänden oder Firmen auf der regionalen, nationalen, transnationalen oder internationalen Ebene.

Die verantwortliche Tätigkeit in solchen Organisationen setzt daher die Kenntnis allgemeiner Entwicklungslinien (soziale Ungleichheit und Differenzierung, Modernisierung, Privatisierung, Globalisierung, Wandel von Wissen, Arbeit und Arbeitsbeziehungen) ebenso voraus wie die Fähigkeit, die Auswirkungen dieser allgemeinen Entwicklungslinien auf den jeweils spezifischen Organisationskontext zu identifizieren.

Disziplinäre Bezüge

Die Leitidee des Studienganges ist es, Personen, die in solchen Organisationen tätig sind bzw. die dort tätig werden wollen oder die sich jenseits ihrer beruflichen Tätigkeit neue Themenfelder wissenschaftlich erschließen möchten, eine theoretisch reflektierte und empirisch breit angelegte Einführung in die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Strukturen und Prozesse moderner Gesellschaften zu geben. Das Studium ermöglicht das Handeln und Entscheiden in verschiedenen Organisationen auf Grundlage aktueller, theorie- und empiriebasierter Erkenntnisse der drei beteiligten Disziplinen Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft und Soziologie. Nach einer gemeinsamen Basisphase wählen Sie einen Schwerpunkt in einem dieser drei Fächer, belegen aber ergänzend auch Module der anderen Fächer und können ein Modul aus inhaltlich angrenzenden Fächern (Geschichte, Philosophie und Rechtswissenschaft) wählen.

Studienziele und Berufsfelder

Studienziele

Sie eignen sich aktuelles und differenziertes Wissen der beteiligten Fächer (Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie) sowie der zu diesen Gegenständen entwickelten relevanten Theoriebestände – nach aktuellem State-of-the-Art der wissenschaftlichen Forschung – an; dabei wird sowohl auf thematische Breite im jeweiligen Fach Wert gelegt als auch die Möglichkeit zur Vertiefung gegeben.

Sie sind am Ende Ihres Studiums in der Lage, mit Hilfe dieser Wissensbestände konkrete Probleme und Entscheidungspro-

zesse in organisationellen Kontexten wie Staat, Verwaltungen, Parteien, Verbänden oder Unternehmen auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene zu analysieren und konkrete Lösungskonzepte zu erarbeiten. Darüber hinaus sind Sie fähig, sich zu ausgewählten Problemen in diesen Feldern Wissen systematisch und zielbezogen zu erarbeiten und zu diesen Problemen wissenschaftlich fundierte Konzepte zu entwickeln. Sie können relevante gesellschaftliche und politische Akteure identifizieren, ggf. mit diesen in geeigneter Weise Kontakt aufnehmen und bei der Erarbeitung von Konzepten unterschiedliche gesellschaftliche und politische Sichtweisen sowie ethische Aspekte berücksichtigen. Sie setzen sich in offener und konstruktiver Weise mit unterschiedlichen Positionen zu einem Problem auseinander und vertreten Ihre – auf der Basis wissenschaftlicher Kriterien entwickelten – Positionen argumentativ.

Berufsfelder

Der Studiengang bietet eine wissenschaftliche Vorbereitung auf berufliche und außerberufliche Tätigkeiten in:

- Regierungen
- Parlamenten
- Verwaltungen (von der kommunalen bis zur internationalen Ebene)
- sozialen Dienstleistungsorganisationen
- Kulturinstitutionen
- Gewerkschaften
- Personal- und Öffentlichkeitsarbeit in Unternehmen
- Organisationen gesellschaftlicher und politischer Interessensvertretung
- den Medien
- in der politischen Bildung.

Links

Das Studienportal bietet Ihnen einen schnellen und direkten Überblick über alle relevanten Themen zum Studiengang (Zugangsvoraussetzungen, Anerkennungen, Studien- und Modulinhalte, Prüfungen, Ansprechpartner/innen usw.):

fernuni.de/pvs



Curriculum

Struktur des Studiums

Der Studiengang ist in zwei Phasen unterteilt:

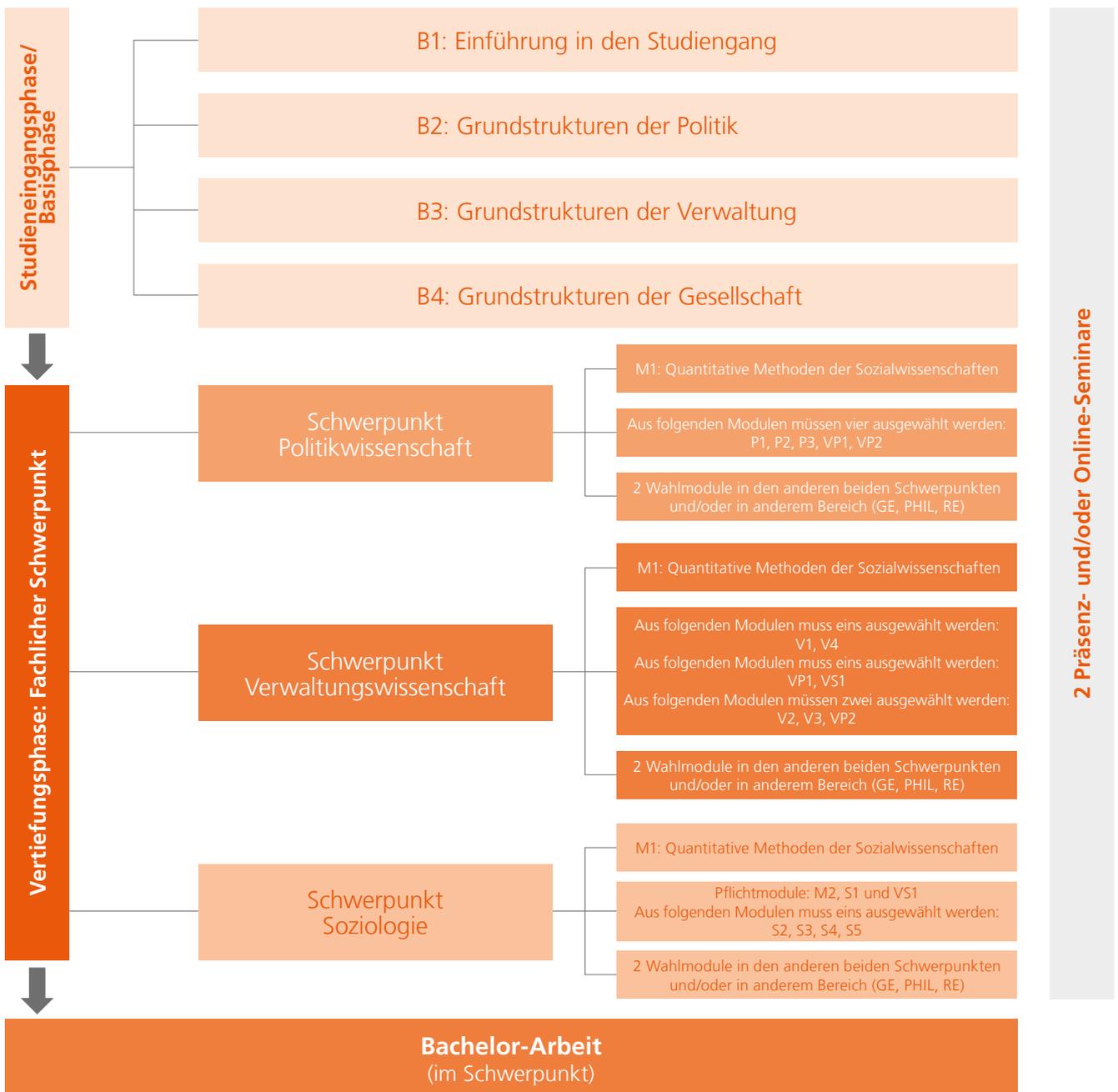
1. Basisphase (4 Module Pflicht)
2. Vertiefungsphase (7 Module Pflicht, davon 4 in einem Schwerpunkt)

Sie schließen jedes Modul mit einer Prüfung ab. Während des Studiums legen Sie also insgesamt 11 studienbegleitende Prüfungen ab, bevor Sie zur Bachelorabschlussarbeit zugelassen werden. Es gibt folgende Prüfungsformen: Klausur, Hausarbeit und mündliche Prüfung.

fungen ab, bevor Sie zur Bachelorabschlussarbeit zugelassen werden. Es gibt folgende Prüfungsformen: Klausur, Hausarbeit und mündliche Prüfung.

Präsenz- und Online-Seminare

Zu den einzelnen Modulen werden in wechselndem Angebot Präsenz- und/oder Online-Seminare durchgeführt. Die Teilnahme an mindestens zwei Seminaren ist verpflichtend.





Master Bildung und Medien: eEducation

Auf einen Blick



Abschluss:	Master of Arts (M.A.)
Kosten insgesamt:	ca. 1.100 €
Umfang:	120 credit points (ECTS)
Studiendauer:	4 Semester Vollzeit / 8 Semester Teilzeit
Arbeitsaufwand:	ca. 38 Stunden (Vollzeit) bzw. ca. 19 Stunden (Teilzeit) pro Woche

Thema und Bedeutung des Studiengangs

Der Masterstudiengang Bildung und Medien: eEducation soll Sie befähigen, mediengestützte Lehr- und Lernarrangements wissenschaftlich fundiert zu erforschen, zu analysieren, zu planen, zu gestalten und zu evaluieren. Darüber hinaus erwerben Sie die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse in die berufliche Praxis zu transferieren.

Der Begriff „eEducation“ verweist auf elektronisch unterstütztes Lehren und Lernen und umfasst die beiden Seiten eTeaching und eLearning des Bildungsprozesses. Er wendet sich mit dem

traditionsreichen humanistischen Begriff von „Bildung“ gegen eine einseitig instrumentelle zweck- und zielorientierte Ausrichtung von „Unterricht“ bzw. „Lernen“. Gegenstand des Studiengangs „Bildung und Medien: eEducation“ sind alle Formen des elektronisch unterstützten Lehrens und Lernens. Dieses schließt satellitengestützte Bildungsprozesse ebenso wie interaktives TV, Video, CD-ROM, DVD, lokal installierte Software als auch webbasierte und mobile Ansätze mit Handheld und Mobilephone mit ein. Das Studium umfasst alle Arten didaktischer Lehr- und Lernarrangements, darunter Mischformen wie „blended learning“ (face-to-face und mediengestützte Bildungsarrangements) sowie Umgebungen und Situationen, die bildungsrelevant, aber (noch) nicht didaktisch motivierend gestaltet sind (informelles Lernen).

Die Lehrinhalte sowie die Fragenstellungen der Leistungsnachweise des Studiengangs werden aus der aktuellen Forschung des Instituts für Bildungswissenschaft und Medienforschung entwickelt (vgl. Evidence Based Practice Ansätze). In dieser Hinsicht findet eine enge Verzahnung von Forschung und Lehre statt. Durch das didaktische Konzept der kompetenzbasierten Ausbildung werden die forschungsrelevanten Fragestellungen problemorientiert und praxisrelevant vermittelt bzw. angeeignet. Dadurch wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, Methoden in der empirischen Forschung kritisch und kompetent zu überprüfen.

Disziplinäre Bezüge

Im Studiengang machen Sie sich mit dem neuesten Stand der wissenschaftlichen Forschung zum Thema eEducation vertraut. Die Vermittlung bildungswissenschaftlicher, psychologischer und informationstechnologischer Erkenntnisse eröffnet Ihnen verschiedene wissenschaftliche Ansätze und Methoden zur Analyse und Gestaltung von bildungsrelevanten Arrangements. Der Charakter des Studiengangs ist so ausgelegt, dass die Bezüge innerhalb der Bildungswissenschaft ebenso erforderlich sind wie die Berücksichtigung von Sicht- und Denkweisen anderer Disziplinen. Aufbauend auf den einschlägigen erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Analysetechniken ist das wesentliche Ziel des Studiengangs der Erwerb bildungswissenschaftlicher Forschungs- und Handlungskompetenz unter Berücksichtigung bildungs- und informationstechnologischer Grundlagen.

Studienziele und Berufsfelder

Studienziele

Der Studiengang soll dazu dienen, sich mit dem neusten Stand der wissenschaftlichen Forschung zum Thema eEducation vertraut zu machen. Die Vermittlung bildungswissenschaftlicher und informationstechnologischer Erkenntnisse eröffnet Studierenden verschiedene wissenschaftliche Ansätze und Methoden zur Analyse und Gestaltung von bildungsrelevanten Arrangements. Der Charakter des Studiengangs ist so ausgelegt, dass sowohl die interorganisatorische Zusammenarbeit erforderlich ist als auch die Sicht- und Denkweisen aus anderen Disziplinen heranzuziehen sind. Aufbauend auf den einschlägigen erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Analysetechniken ist das wesentliche Ziel des Studienganges der Erwerb bildungswissenschaftlicher Forschungs- und Handlungskompetenz unter Berücksichtigung bildungs- und informationstechnologischer Grundlagen. Der Erwerb dieser Kompetenzen ist unerlässlich für die im Folgenden genannten Berufsfelder, denn eLearning und eTeaching sind mittlerweile zu wesentlichen Bestandteilen vieler bildungswissenschaftlicher und wirtschaftlicher Berufsfelder geworden. Ohne unterstützende eLearning-Angebote in Kombination mit bisherigen Formen als sogenanntes „Blended Learning“ kommt keine der Berufsgruppen mehr aus.

Berufsfelder

Digitale Medien sind in den letzten Jahren hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Lehr- und Lernmöglichkeiten stark in das öffentliche Interesse gerückt. Für Bildungswissenschaftler/innen nehmen die digitalen Medien eine zunehmende Bedeutung ein und stellen im Hinblick auf ihre Nutzungsmöglichkeiten eine wachsende Herausforderung dar. Die Integration medienvermittelter Bildungsprozesse in die berufliche Tätigkeit ist dabei in unterschiedlichen Arbeitsfeldern von Bedeutung und erfordert nicht nur Kenntnisse im technischen Umgang mit digitalen Medien, sondern auch auf dem Gebiet der Mediendidaktik und der Medienforschung.

Der Studiengang bereitet auf Tätigkeiten in öffentlichen und privaten Organisationen und Institutionen im Bereich der Grundlagenforschung, der Konzeptualisierung und Gestaltung, der Entwicklung, der Organisation, der Durchführung und Evaluation von multimedialen, internetbasierten Bildungsprozessen sowie mediatisierten Kommunikationsabläufen vor.

Die dafür erforderlichen Kompetenzen werden immer häufiger in Institutionen der allgemeinen und beruflichen Aus- und Weiterbildung, Einrichtungen der Erwachsenenbildung, in Unternehmen, Beratung und Forschung benötigt. In der Lehre, beim Lernen, bei der Forschung oder bei der Arbeit im Allgemeinen stehen digitale Medien und E-Learning immer mehr im Mittelpunkt.

Der Masterstudiengang Bildung und Medien: eEducation ist für alle diejenigen gedacht, die in der Bildung und Ausbildung von jungen Menschen und Erwachsenen tätig sind und ihre Lehre bzw. den Lernprozess durch digitale Medien unterstützen.

Didaktische Innovation

Kompetenzbasiertes Ausbildungsmodell

Im Studiengang werden in vielen Bereichen Elemente eines kompetenzbasierten Ausbildungsmodells einbezogen. Im Unterschied zum Konzept der Qualifikationen, die als Wissens- und Fertigkeitsdispositionen traditionell abgeprüft werden können, zeigen sich Kompetenzen in (kreativen) Leistungen. Während Qualifikationen auf Leistungsresultate gerichtet, d. h. sachverhaltsorientiert sind, beziehen sich Kompetenzen auf die selbstorganisierte subjektorientierte Performance. Kompetenzen werden nicht nur in abtrennbaren und normierbaren Prüfungssituationen sichtbar, sondern finden ihren Niederschlag in selbstorganisierten, kreativen Schaustücken (Artefakte), die in geeigneter Form gesammelt und archiviert werden (ePortfolio). Unter dem Begriff der Kompetenz verstehen wir damit also „Dispositionen selbstorganisierten Handelns“.

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme in den Studiengang ist

- der erfolgreiche Studienabschluss eines mindestens 6-semesterigen Bachelorstudiengangs in Erziehungs- oder Bildungswissenschaft oder eines Diplom- oder Masterstudiengangs mit Erziehungs- oder Bildungswissenschaft als Hauptfach oder
- der Studienabschluss eines mindestens 6-semesterigen Lehramtsstudiums oder
- ein vergleichbarer ausländischer Hochschulabschluss.

Zugelassen werden auch Bewerber/innen, die ein mindestens 6-semesteriges Studium in den affinen Fächern Soziologie, Psychologie und Sozialwissenschaften als Hauptfach nachweisen und zusätzlich zwei Grundlagenmodule im BA-Studiengang „Bildungswissenschaft“ der FernUniversität erfolgreich absolviert haben:

- Modul 1A: Einführung in die Bildungswissenschaft
- Modul 1B: Bildung und Gesellschaft

Diese Modulzertifikate können Sie vor der Aufnahme des Masterstudiums im Akademiestudium erwerben. Es wird empfohlen, die Zulassungsvoraussetzung unter Vorlage Ihrer Zeugnisse vor der Einschreibung in das Akademiestudium verbindlich über das Studierendensekretariat prüfen zu lassen.

Auch bei anderen Fragen zu Ihrer Zugangsberechtigung wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat.

Curriculum

Struktur des Studiums

Alle Module und der überwiegende Teil der Materialien wurden speziell für diesen Masterstudiengang entwickelt und sind daher studiengangsspezifisch. Der Aufbau der Prüfungsleistungen pro Modul ist dabei identisch: Pro Modul gibt es zwei Zwischenaufgaben, die als Vorbereitung für die dritte Aufgabe, die Erstellung einer Hausarbeit, dienen. Die Bewertungen der beiden Zwischenaufgaben fließen in die zu vergebende Note der Hausarbeit mit ein.

Die Inhalte der Module inklusive aller zum erfolgreichen Studienabschluss geforderten Aktivitäten sind an den dafür vorgesehenen Arbeitsaufwand angepasst. Zusammengefasst schließt dieser insgesamt ein:

- Lesen schriftlicher – auch über die Lernplattform Moodle distribuiertes – deutschsprachiger und englischsprachiger Materialien,
- selbständige Literaturrecherche zusätzlicher Fachliteratur,
- Teilnahme an Online- und Präsenzseminaren,
- Erstellung der im Rahmen des kompetenzbasierten Ausbildungsmodells geforderten Leistungsnachweise in Form von zwei über Moodle bereitgestellten erforderlichen Zwischenaufgaben und einer praxisbezogenen Hausarbeit, Prüfungsvorbereitung und Prüfungsteilnahme,
- die Masterarbeit, die aus einer schriftlichen Ausarbeitung besteht, wobei ein Medienprodukt erstellt und/oder implementiert bzw. evaluiert werden kann.

Das Studium wird kumulativ durch den erfolgreichen Abschluss der einzelnen Module und die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit abgeschlossen. Einzelheiten zu den Prüfungen und zur Masterarbeit (inkl. deren Präsentation) finden Sie im Studienportal in der Studien- und Prüfungsordnung.

Präsenz- und Online-Seminare

Zu den einzelnen Modulen werden in wechselndem Angebot Präsenz- und/oder Online-Seminare durchgeführt. Verpflichtend ist die Teilnahme an mindestens einem Präsenz- oder Online-Seminar innerhalb des gesamten Studienganges.

Modul 1	Lehren und Lernen in der digitalen Gesellschaft	Modul 2	(Anwendungsbezogene) Bildungsforschung	Präsenz- und Online-Seminare (mindestens eins)
Modul 3	Entwicklung und Evaluation von digitalen Medien	Modul 4	Bildung und Lernen im Kontext von Digitalisierung	
Modul 5	Berufliches Lernen als Anwendungsfeld digitaler Medien	Modul 6	Gesellschaftliche Rahmenbedingungen von Medien und Bildung	
Modul 7	Wahlmodul			
Master-Arbeit				

Links

Das Studienportal bietet Ihnen einen schnellen und direkten Überblick über alle relevanten Themen zum Studiengang (Zugangsvoraussetzungen, Anerkennungen, Studien- und Modulinhalte, Prüfungen, Ansprechpartner/innen usw.):
fernuni.de/education





Master Neuere deutsche Literatur im medienkulturellen Kontext

Auf einen Blick



Abschluss:	Master of Arts (M.A.)
Kosten insgesamt:	ca. 1.100 €
Umfang:	120 credit points (ECTS)
Studiendauer:	4 Semester Vollzeit / 8 Semester Teilzeit
Arbeitsaufwand:	ca. 38 Stunden (Vollzeit) bzw. ca. 19 Stunden (Teilzeit) pro Woche

Thema und Bedeutung des Studiengangs

Der Masterstudiengang „Neuere deutsche Literatur im medienkulturellen Kontext“ vermittelt Ihnen Kenntnisse, Konzepte und Methoden der ‚klassischen‘ Literaturwissenschaft (Literaturgeschichte, Rhetorik, Ästhetik, Poetik, Gattungslehre, Analyse, Interpretation) innerhalb eines kultur- und medienwissenschaftlich erweiterten Gegenstands- und Methodenkanons (Poetologie des Wissens, Narratologie, Intermedialität, Performativität, Gender). In seiner historischen Dimension steht vor allem die Literatur seit der Aufklärungsepoche im Fokus. Es

handelt sich aber nicht um einen primär literaturgeschichtlich ausgerichteten Masterstudiengang; im Vordergrund steht vielmehr ein problemorientierter Ansatz, in dem auch das historische Wissen im Kontext der Beobachtung und Analyse der aktuellen Medienkultur steht. Als Absolventin oder Absolvent dieses Studienganges sind Sie in der Lage, literarische Texte, Textsorten, mediale Formate und diskursive Formationen selbstständig und theoriegestützt zu analysieren. Sie werden durch eine theoretisch fundierte Erweiterung der Literaturwissenschaft hin auf eine Kulturwissenschaft befähigt, auch scheinbar außerliterarische Phänomene unserer Medienkultur mit literaturwissenschaftlichen Kategorien zu beschreiben, historisch zu verorten, kritisch zu kommentieren und im Hinblick auf ihre gesellschaftlichen und sozialen Effekte zu hinterfragen.

Disziplinäre Bezüge

Der Studiengang wird vom Institut für Neuere deutsche Literatur und Medienwissenschaft getragen. Die Lehrgebiete Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medientheorie, Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen und Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienästhetik sowie die Juniorprofessur für literatur- und mediengeschichtliche Genderforschung integrieren dabei unterschiedliche literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Themenfelder, Fragestellungen und Perspektiven.

Studienziele und Berufsfelder

Studienziele

Der Studiengang vermittelt Ihnen wissenschaftlich fundierte Kenntnisse, Konzepte und Methoden der klassischen Literaturwissenschaft innerhalb eines kultur- und medienwissenschaftlich erweiterten Gegenstands- und Methodenkanons. Sie werden angeleitet zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand, mit Untersuchungsergebnissen, Forschungspositionen und Kontroversen. Zudem schult der Studiengang Ihre Fähigkeit zur Entwicklung eigenständiger wissenschaftlicher Beurteilungen. Als Masterstudiengang befähigt der M.A. „Neuere deutsche Literatur im medienkulturellen Kontext“ zudem zur selbstständigen und theoriegestützten Analyse von literarischen Texten, Textsorten, medialen Formaten und diskursiven Formationen. Er vermittelt Kenntnisse, Konzepte und Methoden der ‚klassischen‘ Literaturwissenschaft (Literaturgeschichte, Rhetorik, Ästhetik, Poetik, Gattungslehre, Analyse, Interpretation) innerhalb eines kultur- und medienwissenschaftlich erweiterten Gegenstands- und Methodenkanons (Poetologie des Wissens, Narratologie, Intermedialität, Performativität, Gender). Sie lernen, Forschungsarbeiten selbständig in spezifischen Vertiefungsbereichen des Studienprogramms durchzuführen. Sie werden zu literatur-, medien- und kulturwissenschaftlichen Formen der eigenständigen Recherche, Durchdringung, Aufbereitung, Beurteilung und Argumentation in komplexen Themenzusammenhängen angeleitet.

Berufsfelder

Der Masterstudiengang qualifiziert Sie in erster Linie für wissenschaftliche und wissenschaftsnahe Berufe sowie (Leistungs-) Positionen in den Kulturwissenschaften. Die erworbenen Kompetenzen ermöglichen aber nicht nur eine wissenschaftliche Karriere, auch in vielen außeruniversitären Einrichtungen sind diese Fähigkeiten gefragt. Gepaart mit einem speziellen Fachschwerpunkt sind Absolventinnen und Absolventen auch für wissenschaftsnahe Einrichtungen attraktiv. Es gibt kein klar abgegrenztes Berufsfeld. Mögliche außeruniversitäre Arbeitgeber sind Verlage sowie das Pressewesen, Online-Medien, Rundfunk, Bibliotheken oder Archive. Gerade für den medialen Bereich, aber auch für viele Tätigkeiten in wissenschaftsnahen Einrichtungen schließen sich nach einem Studium häufig noch weiterqualifizierende Volontariate an. Absolventinnen und Absolventen durchlaufen häufig innerhalb der gewählten Berufsfelder weitere Qualifizierungsschritte. Weitere Arbeitgeber für Absolventinnen und Absolventen dieses Masterstudiengangs können auch öffentliche Einrichtungen in Bund, Land und Kommune oder aber Tätigkeiten in Stiftungen und Nicht-Regierungsorganisationen sein. Für alle Berufsfelder gilt, dass es sinnvoll und hilfreich sein kann, wenn Sie sich bereits während des Studiums innerhalb des gewünschten Berufsfeldes orientieren. Dies kann durch Praktika, ehrenamtliche, berufliche oder nebenberufliche Tätigkeiten sein.



Links

Das Studienportal bietet Ihnen einen schnellen und direkten Überblick über alle relevanten Themen zum Studiengang (Zugangsvoraussetzungen, Anerkennungen, Studien- und Modulinhalte, Prüfungen, Ansprechpartner/innen usw.):
fernuni.de/literatur



Zugangsvoraussetzungen

Sie können sich in den Masterstudiengang „Neuere deutsche Literatur im medienkulturellen Kontext“ einschreiben, wenn Sie ein Studium aus dem Fächerkanon der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an einer Hochschule im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes (HRG) mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern oder ein von einer zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Studium außerhalb des Geltungsbereichs des HRG absolviert haben. Ihr Studium, mindestens aber die Abschlussarbeit, muss mit einer guten Note (gut = 2,49 oder besser) abgeschlossen worden sein.

Als Absolventin oder Absolvent mit einem guten Hochschulabschluss in einem andern Fach können Sie für den Studiengang zugelassen werden, wenn Sie über das Akademiestudium literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse erwerben. Hierzu müssen Sie das Eingangsmodul L1 (Klausur) und ein weiteres literaturwissenschaftliches Modul des Bachelorstudiengangs Kulturwissenschaften (Abschluss durch Hausarbeit) an der FernUniversität in Hagen erfolgreich absolviert haben oder ersatzweise Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von je 16 Semesterwochenstunden bzw. 30 ECTS in Literaturwissenschaft nachweisen können.

Diese Zulassungsvoraussetzungen gelten auch für vergleichbare ausländische Hochschulabschlüsse.

Curriculum

Struktur des Studiums

Der M.A. „Neuere deutsche Literatur im medienkulturellen Kontext“ gliedert sich in sieben Module und eine Masterarbeit, die Sie erfolgreich absolvieren müssen. Das Curriculum besteht aus einem Grundlagen- und einem Vertiefungsbereich. Die zwei Module des Grundlagenbereichs sind verpflichtend; es wird empfohlen, mit Modul MANDL 1 zu beginnen. Sie belegen und bearbeiten beide Module des Grundlagenbereichs bevor Sie Ihr Studium der Module im Vertiefungsbereich fortsetzen. Sie müssen also Modul MANDL 1 erfolgreich mit der Modulprüfung abschließen, bevor Sie Prüfungen in den Modulen des Vertiefungsbereichs ablegen dürfen. Im Vertiefungsbereich schließen Sie weitere fünf Module erfolgreich ab. Innerhalb jedes Moduls können Sie neben dem Studium von Pflichtkursen zwischen zwei Schwerpunkten wählen. Jedes Modul hat einen Umfang von 15 ECTS und wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Prüfungsformen sind: Klausuren, Hausarbeiten und mündliche Prüfungen. Zusätzlich schreiben Sie eine Master-Abschlussarbeit.

Präsenz- und Online-Seminare

Im Laufe des Studiums besuchen Sie zudem mindestens zwei Präsenz- oder Online-Seminare. Die Präsenz- und Online-Seminare dienen neben der Erörterung und Sicherung der wissenschaftlichen Inhalte vor allem der Einübung von Qualifikationen und Umgangsformen, die für Wissenschaft als öffentliche Praxis unumgänglich sind (Präsentation, Moderation, Protokollieren etc.).

Grundlagenbereich

Modul MANDL 1

Grundlagen der Literaturwissenschaft

Modul MANDL 2

Literatur und Medien: theoretische Aspekte

Vertiefungsbereich

Modul MANDL 3

Kulturwissenschaftliche Perspektiven der Literaturwissenschaft

*Schwerpunkt A: Hören und Akustik oder
Schwerpunkt B: Bild und Sehen*

Modul MANDL 4

Medien und Institutionen der Literatur / Sattelzeit um 1800

*Schwerpunkt A: Ästhetik oder
Schwerpunkt B: Postalische Literatur*

Modul MANDL 5

Literatur und Narration

*Schwerpunkt A: Formate des Erzählens oder
Schwerpunkt B: Erzählen und Film*

Modul MANDL 6

Literatur und Performanz

*Schwerpunkt A: Theater oder
Schwerpunkt B: Medien und Schrift*

Modul MANDL 7

Literatur und Moderne um und nach 1900

*Schwerpunkt A: Prosa und Essay oder
Schwerpunkt B: Lyrik*

Master-Arbeit

2 Präsenz- oder Online-Seminare

Auf einen Blick



Abschluss:	Master of Arts (M.A.)
Gesamtkosten:	ca. 1.100 €
Umfang:	120 credit points (ECTS)
Studiendauer:	4 Semester Vollzeit / 8 Semester Teilzeit
Arbeitsaufwand:	ca. 38 Stunden (Vollzeit) bzw. ca. 19 Stunden (Teilzeit) pro Woche

Master Geschichte Europas – Epochen, Umbrüche, Verflechtungen

Thema und Bedeutung des Studiengangs

Der M.A. „Geschichte Europas – Epochen, Umbrüche, Verflechtungen“ vermittelt ein vertieftes, die Forschungsentwicklung widerspiegelndes Wissen und Problembewusstsein der ökonomischen, sozialen, kulturellen und politischen Strukturen und Prozesse, die die europäische Geschichte von der Antike bis heute in ihren Innen- und Außengrenzen prägen. Dabei werden grenz- und epochenübergreifende Perspektiven mit spezifizierenden, die Eigenart unterschiedlicher Entwicklungsphasen und kultureller Ausprägungen betonenden Zugängen verbunden. Der Studiengang legt dabei besonderes Gewicht auf epochen- und kulturübergreifende, verflechtungsgeschichtlich-globalhistorische, erinnerungskulturelle und genderhistorische Ansätze sowie interdisziplinäre Bezüge und vermittelt so einen breiten Zugang zur modernen wissenschaftlichen Theorie und Forschungspraxis. Zugleich leitet der Studiengang zur kritischen Reflexion des Forschungsstandes und zur Erarbeitung eigener wissenschaftlicher Perspektiven an. Dabei befähigt er zu einer eigenständigen Analyse der Geschichte Europas in ihren wesentlichen Phasen, Entwicklungen, Identitäten und Außenbeziehungen.

Der Studiengang richtet sich sowohl an Studierende, die bereits erworbene Kenntnisse und Kompetenzen in der Geschichtswissenschaft forschungsorientiert vertiefen möchten und in ihrer beruflichen Tätigkeit geschichtswissenschaftliche Forschungs- und Theoriearbeit leisten, als auch an solche, die Leitungsaufgaben im kulturwissenschaftlichen Bereich ausüben möchten.

Disziplinäre Bezüge

Der Studiengang wird vom Historischen Institut getragen. Die Lehrgebiete Geschichte und Gegenwart Alteuropas, Geschichte der europäischen Moderne und Geschichte Europas in der Welt integrieren unterschiedliche gesellschafts- und kulturwissenschaftliche Themenfelder, Fragestellungen und Perspektiven, die zum Verständnis der Geschichte Europas in besonderer Weise beitragen.





Studienziele und Berufsfelder

Studienziele

Der Studiengang vermittelt wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über die Geschichte Europas, über seine Wurzeln, Entwicklungen sowie Innen- und Außengrenzen ebenso wie über geschichtswissenschaftliche Konzepte und Methoden. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand, mit Untersuchungsergebnissen, Forschungspositionen und Kontroversen wird angeleitet und die Fähigkeit zur Entwicklung eigenständiger wissenschaftlicher Beurteilungen geschult.

Als Masterstudiengang führt der M.A. „Geschichte Europas – Epochen, Umbrüche, Verflechtungen“ Sie zu selbständiger Forschungsarbeit in spezifischen Vertiefungsbereichen des Studienprogramms und befähigt zugleich in allgemeinerer Weise zu kultur- und geschichtswissenschaftlich angeleiteten Formen der eigenständigen Recherche, Durchdringung, Aufbereitung, Beurteilung und Argumentation in komplexen Themenzusammenhängen.

Berufsfelder

Der Masterstudiengang qualifiziert Sie in erster Linie für wissenschaftliche und wissenschaftsnahe Berufe sowie (Leitungs-) Positionen in den Kulturwissenschaften. Die Kompetenzen, die in dem Studiengang erworben werden, befähigen nicht nur zu einer weiteren wissenschaftlichen Karriere. Auch in vielen außeruniversitären Einrichtungen sind in diesem Masterstudiengang vermittelten Fähigkeiten gefragt. Mögliche außeruniversitäre Arbeitgeber für die Aufbereitung, Organisation und Vermittlung historischer wissenschaftlicher Themen sind Museen, Archive und Bibliotheken. Die erworbenen Fähigkeiten sind aber auch im breiten Feld der Medien gefragt. Hierzu zählen das Verlags- und Pressewesen, Rundfunk, Film und Fernsehen sowie die Online-Medien. Gerade für den medialen Bereich, aber auch für viele Tätigkeiten in wissenschaftsnahen Einrichtungen schließen sich nach einem Studium häufig noch weiterqualifizierende Volontariate an.

Weitere Arbeitgeber für Absolvent/innen dieses Masterstudiengangs können auch öffentliche Einrichtungen in Bund, Land und Kommune oder aber Tätigkeiten in Stiftungen und Nicht-Regierungsorganisationen sein.

Für alle Berufsfelder gilt, dass es sinnvoll und hilfreich sein kann, wenn man sich bereits während des Studiums innerhalb dieser Berufe orientiert. Dies kann durch Praktika, ehrenamtliche, berufliche oder nebenberufliche Tätigkeiten sein.

Zugangsvoraussetzungen

Einschreibvoraussetzung ist ein mit gutem Abschluss absolviertes Studium aus dem Fächerkanon der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an einer Hochschule im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes (HRG) mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern oder ein von einer zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Studium außerhalb des Geltungsbereichs des HRG. Ein guter Studienabschluss liegt vor, wenn die Gesamtnote des Abschlusses oder die Note der Abschlussarbeit mindestens 2,49 oder besser beträgt.

Absolventinnen und Absolventen, die einen Hochschulabschluss aus anderen Fächern mit einem guten Studienabschluss oder einer guten Note der Abschlussarbeit vorweisen können, können in den Studiengang eingeschrieben werden, wenn sie das Fach-Eingangsmodul G1 (Klausur) und ein weiteres geschichtswissenschaftliches Modul des Bachelorstudiengangs „Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt Geschichte, Literaturwissenschaft, Philosophie“, das mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden muss, an der FernUniversität in Hagen im Akademiestudium erfolgreich abgeschlossen haben oder ersatzweise Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 30 ECTS oder 16 Semesterwochenstunden in Geschichte nachweisen.

Diese Zulassungsvoraussetzungen gelten auch für vergleichbare ausländische Hochschulabschlüsse.

Curriculum

Struktur des Studiums

Der M.A. „Geschichte Europas – Epochen, Umbrüche, Verflechtungen“ gliedert sich in zehn Module, von denen Sie sieben bearbeiten müssen. Die Module werden in einer Grundlagen- und einer Vertiefungsphase angeboten. Die Module der Grundlagenphase, Module I–IV, sind verpflichtend, es wird empfohlen, Modul I zuerst zu studieren. Von den Modulen V–X in der Vertiefungsphase wählen Sie drei. Die Lehrgebiete Geschichte und Gegenwart Alteuropas, Geschichte der Europäischen Moderne sowie Geschichte Europas in der Welt bieten jeweils zwei Module an. Sie können mit der Wahl von zwei Modulen aus dem gleichen Lehrgebiet entweder einen fachlichen

Schwerpunkt setzen oder aber auch eine breiter angelegte fachliche Vertiefung wählen, in dem Sie aus allen drei Lehrgebieten je ein Vertiefungsmodul wählen. Jedes Modul hat einen Umfang von 15 ECTS und wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Prüfungsformen sind: Klausuren, Hausarbeiten und mündliche Prüfungen. Zusätzlich schreiben Sie eine Master-Abschlussarbeit.

Präsenz- und Online-Seminare

Im Laufe des Studiums besuchen Sie zudem mindestens zwei Präsenz- oder Online-Seminare. Die Teilnahme an weiteren Präsenz- bzw. Online-Seminaren wird empfohlen.

Grundlagenbereich	
Sie studieren alle aufgeführten Module.	
Modul I Einführung in den Studiengang „Geschichte Europas – Epochen, Umbrüche, Verflechtungen“	Modul II Epochen und Strukturen
Modul III Umbrüche und Aufbrüche	Modul IV Grenzen, Grenzüberschreitungen, Verflechtungen
Vertiefungsbereich	
Im Vertiefungsbereich absolvieren Sie drei Module nach Wahl.	
Modul V Soziale Ordnungen: Politik und Wirtschaft im vorindustriellen Europa	Modul VI Diskursive Ordnungen: Glaube, Wissen und Ideen in Alteuropa
Modul VII Europa und Widersprüche der Moderne: Macht und Gewalt im 19. und 20. Jahrhundert	Modul VIII Europa und die Vielfalt der Moderne: Mentalitäten, Ökonomie und Wissen im 19. und 20. Jahrhundert
Modul IX Europa und die Welt I: Kontinentale Grenzüberschreitungen und ihre Konsequenzen	Module X Europa und die Welt II: Vernetzungen und Globalisierung
Master-Arbeit	
2 Präsenz- oder Online-Seminare	

Links

Das Studienportal bietet Ihnen einen schnellen und direkten Überblick über alle relevanten Themen zum Studiengang (Zugangsvoraussetzungen, Anerkennungen, Studien- und Modulinhalte, Prüfungen, Ansprechpartner/innen usw.):

fernuni.de/geschichte-europas





Master Politikwissenschaft – Regieren und Partizipation

(vormals Governance)

Auf einen Blick



Abschluss:	Master of Arts (M.A.)
Kosten insgesamt:	ca. 1.100 €
Umfang:	120 credit points (ECTS)
Studiendauer:	4 Semester Vollzeit / 8 Semester Teilzeit
Arbeitsaufwand:	ca. 38 Stunden (Vollzeit) bzw. ca. 19 Stunden (Teilzeit) pro Woche

Thema und Bedeutung des Studiengangs

Der Master-Studiengang „Politikwissenschaft – Regieren und Partizipation (vormals Governance)“ befähigt Sie dazu, neue Formen der politischen Steuerung und Koordination wissenschaftlich fundiert zu analysieren und die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in die berufliche Praxis zu transferieren.

Ihnen werden fundierte Kenntnisse über neuere Entwicklungen der Internationalisierung von Politik und Gesellschaft sowie über den Wandel von Verwaltung in Staat, Regionen und Kommunen vermittelt. Zudem befassen Sie sich mit den Herausforderungen der Steuerung in den Bereichen Wirtschaft und Umwelt. Im Vordergrund stehen hierbei Analysen des Spannungsverhältnisses zwischen effektivem Regieren und demokratischer Legitimation im staatlichen und substaatlichen Kontext. Der Studiengang befasst sich demnach mit der Analyse zentraler gesellschaftlicher Probleme, mit sozialen, ökologischen und soziokulturellen Herausforderungen und diskutiert mögliche Lösungsansätze.

Zu den Themen des Studiengangs gehören in diesen Zusammenhängen Fragen nach der Legitimation und der Bewertung politischer Entscheidungen bzw. kollektiven Handelns. Gerade die Partizipation gesellschaftlicher Akteurinnen und Akteure in Politikformulierung und -implementation ist ein inhaltliches Kernthema.

Studienziele und Berufsfelder

Studienziele

Im Einzelnen werden folgende Ziele angestrebt:

- Sie mit den analytischen Kompetenzen zur Untersuchung von Akteurinnen und Akteuren, Institutionen und Prozessen der trans- und internationalen Politik und den Politikfeldern Sicherheit, Wirtschaft und Umwelt vertraut zu machen,
- Ihre Kompetenzen in der (internationalen) Politischen Ökonomie und in der Untersuchung und Beurteilung der politischen Systeme der BRD und der Europäischen Union aus demokratietheoretischer Perspektive zu erweitern,
- Wissen über Interessenvermittlung zwischen gesellschaftlichen und staatlichen Akteuren und dem dazu nötigen Verwaltungshandeln zu vermitteln.

Sie erwerben und vertiefen Kompetenzen in der forschungsorientierten, wissenschaftlichen Auseinandersetzung und Analyse von Politik im Wirkungszusammenhang mit der Gesellschaft. Ihnen werden analytische, theoretische und methodologische Kompetenzen vertiefend vermittelt, um eigenständig politikwissenschaftliche Untersuchungsdesigns anzulegen und realisieren zu können. Dazu erweitern Sie zentrale Erkenntnisperspektiven, Ihre Kenntnisse zu bedeutsamen Forschungsansätzen und Ihre Fähigkeiten bei der quantitativen und qualitativen Methodenanwendung. Zudem lernen Sie wichtige, aktuelle wissenschaftliche Diskurse und Kontroversen der empirischen politikwissenschaftlichen Forschung vertiefend kennen.

Berufsfelder

Diese Positionen finden sich vor allem in den folgenden Tätigkeitsgebieten:

- Wissenschaft (universitäre und außeruniversitäre Forschung und Lehre)
- Politik (Parteien, Verbände, internationale Organisationen, Diplomatie)
- Private und öffentliche Verwaltung
- Beratung von Politik, Wirtschaft und Verbänden
- Politische Bildung (u. a. VHS-Bereich, Stiftungen, Parteien und Verbände, private Träger, Bundeswehr)
- Medien (Informationsaufbereitung und -vermittlung).

Zugangsvoraussetzungen

Für die Einschreibung benötigen Sie eine amtlich beglaubigte Zeugniskopie über ein abgeschlossenes Studium mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern in den u. a. Studienrichtungen.

Absolventen und Absolventinnen des Faches

- Politikwissenschaft

werden ohne weitere Auflagen eingeschrieben.

Absolventen und Absolventinnen der Studienrichtungen

- Sozialwissenschaften
- Soziologie
- Verwaltungswissenschaft
- Öffentliche Verwaltung (FH)
- Kommunikationswissenschaft
- Wirtschaftswissenschaft
- Geschichte

müssen, um in den Master-Studiengang „Politikwissenschaft“ eingeschrieben zu werden, vorab die erfolgreiche Bearbeitung der Module B2 und M1 des Bachelor-Studiengangs „Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie“ im Akademiestudium an der FernUniversität in Hagen durch bestandene Modulprüfung (oder eine entsprechende Anrechnung extern erbrachter Leistungen) nachweisen.

Bei Fragen zu den Zulassungsvoraussetzungen wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat.

Curriculum

Struktur des Studiums

Der Studiengang ist in zwei Phasen unterteilt:

- Basisphase (2 Module Pflicht)
- Vertiefungs- und Forschungsphase (5 Module Pflicht)

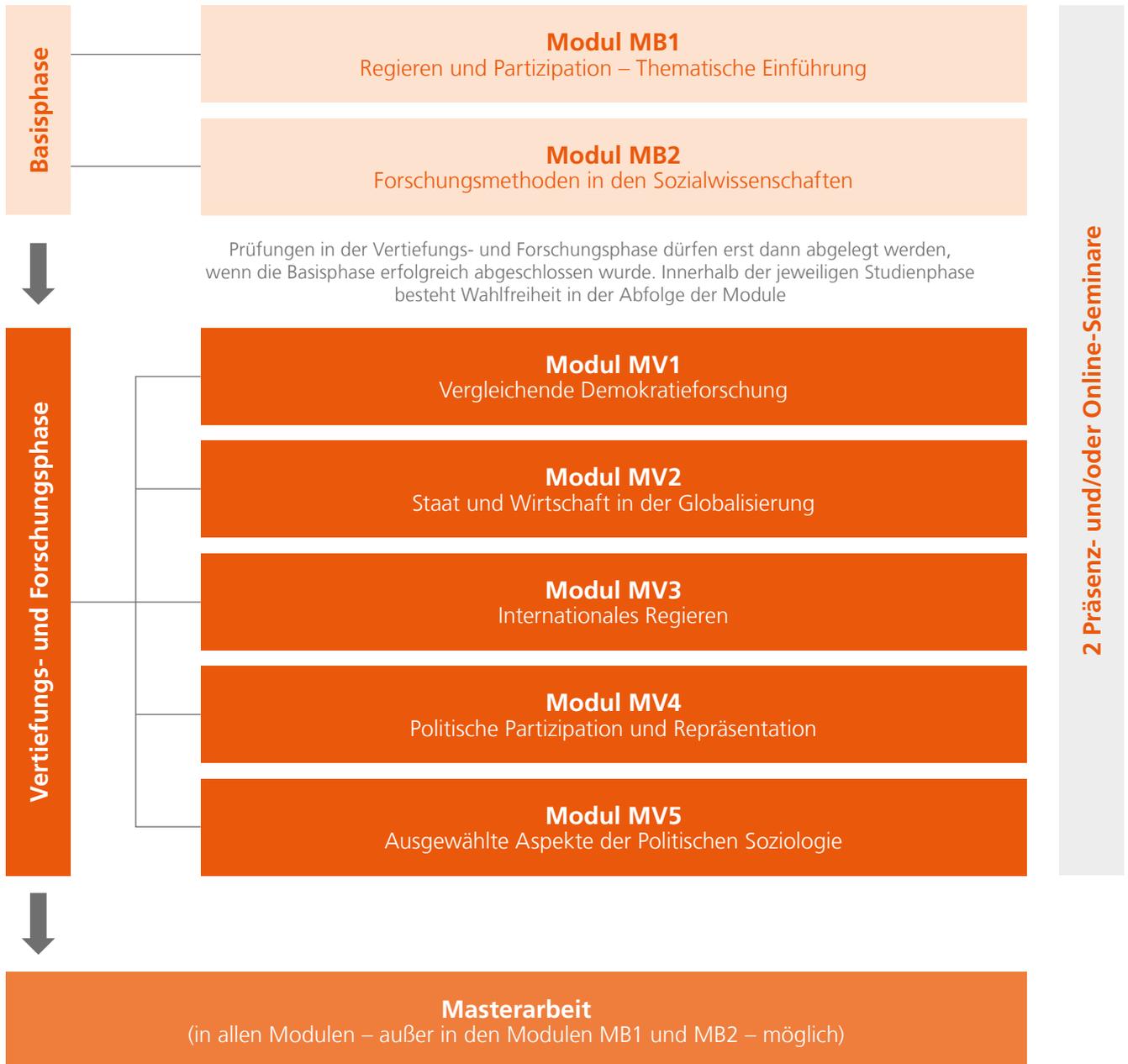
Für den Übergang von der Basisphase in die Vertiefungs- und Forschungsphase gilt, dass Sie für die Modulprüfungen im zweiten Abschnitt des Studiums erst zugelassen werden, wenn Sie die beiden Module der Basisphase erfolgreich absolviert haben (nachgewiesen über bestandene Modulprüfungen). Während der Vertiefungs- und Forschungsphase können Sie die angebotenen Module MV 1 – MV 5 in beliebiger Reihenfolge bearbeiten.

Jedes Modul hat einen Umfang von 15 ECTS und wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Während des Studiums legen Sie insgesamt sieben studienbegleitende Prüfungen ab. Prüfungsformen sind Klausur, Hausarbeit und mündliche Prüfung. Die Abschlussarbeit können Sie zu allen angebotenen Modulen der Vertiefungs- und Forschungsphase schreiben.

Präsenz- und Online-Seminare

Zu den einzelnen Modulen werden im wechselnden Angebot Präsenz- und/oder Online-Seminare durchgeführt. Die Teilnahme an mindestens zwei Seminaren ist verpflichtend.

Studium in Vollzeit: 4 Semester // Studium in Teilzeit: 8 Semester



Links

Das Studienportal bietet Ihnen einen schnellen und direkten Überblick über alle relevanten Themen zum Studiengang (Zugangsvoraussetzungen, Anerkennungen, Studien- und Modulhalte, Prüfungen, Ansprechpartner/innen usw.):
fernuni.de/politik



Master Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext



Auf einen Blick



Abschluss:	Master of Arts (M.A.)
Kosten insgesamt:	ca. 1.100 €
Umfang:	120 credit points (ECTS)
Studiendauer:	4 Semester Vollzeit / 8 Semester Teilzeit
Arbeitsaufwand:	ca. 38 Stunden (Vollzeit) bzw. ca. 19 Stunden (Teilzeit) pro Woche

Thema und Bedeutung des Studiengangs

Mit dem Masterstudiengang „Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext“ wird inhaltlich ein besonderer Schwerpunkt gesetzt, der für die Lehrenden und Lernenden durch den Vergleich philosophischer Traditionen die Vorbedingungen der eigenen philosophischen Tätigkeit in den Blick nimmt. Diese Schwerpunktsetzung geschieht in Übereinstimmung mit internationalen Entwicklungstendenzen des Fachs nicht nur während der letzten Jahrzehnte, in denen Fragen der Objektivität und kulturellen Bedingtheit von Erkenntnis immer breiteren Raum einnehmen. Mit der betont internationalen Konzeption

des Studiengangs wird zum Ausdruck gebracht, dass sich das Fach Philosophie nach einer lange währenden Phase der Rekonstruktion, bei gleichzeitiger Wahrung der eigenen Tradition, mittlerweile der gemeinsamen Diskussion im europäischen und internationalen Austausch angeschlossen hat.

Im Mittelpunkt des Studiums steht der kritische Vergleich unterschiedlicher philosophischer Traditionen. Dieser Vergleich erlaubt insbesondere die Kritik des je eigenen Standpunkts, sei es als eines nationalen, sei es als die des europäischen gegenüber außereuropäischen Kulturen.

Als zweite Stufe eines konsekutiven Studienprogramms, dessen erste Stufe der Bachelorstudiengang Kulturwissenschaften der FernUniversität oder aber auch ein externer Bachelorstudiengang Philosophie darstellen kann, richtet sich der Masterstudiengang an Absolventinnen und Absolventen dieser Bachelorstudiengänge, die in den Bereichen Presse, Rundfunk und Fernsehen tätig sind, sowie an Beschäftigte im Museums-, Archiv- und Bibliotheksbereich, in Verlagen, der Öffentlichkeitsarbeit und der Erwachsenenbildung.

Als Interessentin und Interessent aus den Bereichen der Naturwissenschaften, der Wirtschaft, Politik und Verwaltung, des Rechtswesens, der Medizin und des Sozialwesens können Sie den Abschluss eines Master of Arts „Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext“ anstreben, um sich das philosophische Reflexionspotential verfügbar zu machen.



Disziplinäre Bezüge

Die Verantwortlichkeit für den Master of Arts „Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext“ liegt bei den drei Lehrgebieten des Instituts für Philosophie der FernUniversität.

Studienziele und Berufsfelder

Studienziele

Sie lernen grundlegende Begriffe, Probleme, Methoden, Theorien und Traditionen der Philosophie kennen und erwerben die Fähigkeit zur selbständigen Darstellung und Analyse philosophischer Argumente und Probleme. Darüber hinaus lernen Sie, philosophische Einsichten in Fragestellungen und Problemzusammenhänge individueller und gesellschaftlicher Praxis einzubringen. Durch den Vergleich nationaler Kontexte lernen Sie, Ähnlichkeiten und Unterschiede der verschiedenen europäischen philosophischen Traditionen zu gewichten. Praktische Fähigkeiten der Kritik und Argumentation erwerben Sie im ersten Studienabschnitt. Dem Interesse am Vergleich unterschiedlicher philosophischer Traditionen wird in eigenen Modulen zur Philosophie in Europa Rechnung getragen.

Berufsfelder

Der Masterstudiengang qualifiziert in erster Linie für wissenschaftliche und wissenschaftsnahe Berufe sowie (Leitungs-) Positionen in den Kulturwissenschaften. Die erworbenen Kompetenzen ermöglichen aber nicht nur eine wissenschaftliche Karriere, auch in vielen außeruniversitären Einrichtungen sind

diese Fähigkeiten gefragt. Gepaart mit einem speziellen Fachschwerpunkt sind Absolventinnen und Absolventen auch für wissenschaftsnahe Einrichtungen attraktiv. Mögliche außeruniversitäre Arbeitgeber sind Verlage, das Pressewesen, Online-Medien, öffentliche Einrichtungen in Bund, Land und Kommune sowie Stiftungen und Nicht-Regierungsorganisationen.

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium von mindestens sechs Semestern an einer Hochschule im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes (HRG) und ein Nachweis über philosophische Grundkenntnisse im Umfang von mindestens 30 ECTS bzw. 16 SWS (mit mindestens zwei Leistungsnachweisen in zwei verschiedenen philosophischen Teilgebieten).

Sofern Sie die notwendigen philosophischen Grundkenntnisse nicht von einer auswärtigen Hochschule mitbringen, besteht die Möglichkeit, diese im Akademiestudium an der FernUniversität zu erwerben. Hierzu müssen die Eingangsmodule P1 („Theoretische Philosophie“) und P2 („Praktische Philosophie“) absolviert werden. Die Prüfungen zu diesen Vorab-Modulen werden in Form von Hausarbeiten oder mündlichen Fachgesprächen abgenommen.

Diese Zulassungsvoraussetzungen gelten auch für vergleichbare ausländische Hochschulabschlüsse.

Curriculum

Struktur des Studiums

Der M.A. „Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext“ besteht aus zehn thematischen Modulen, von denen Sie sieben Module auswählen. Jedes Modul hat einen Umfang von 15 ECTS.

Der Studiengang ist in zwei Phasen unterteilt:

1. Studienabschnitt (4 Module Pflicht)
2. Studienabschnitt (3 Module Pflicht, Wahlpflicht: 3 aus 6 Modulen)

In jedem der beiden Studienabschnitte können Sie die angebotenen Module in beliebiger Reihenfolge bearbeiten. Module des zweiten Studienabschnitts können erst nach der erfolgreichen Bearbeitung der Module des ersten Studienabschnitts

abgeschlossen werden. Jedes der von Ihnen bearbeiteten sieben Module schließen Sie mit einer Prüfung ab. Prüfungsformen sind: Klausuren, Hausarbeiten und mündliche Prüfungen. Zusätzlich schreiben Sie eine Master-Abschlussarbeit.

Präsenz- und Online-Seminare

Im Laufe des Studiums besuchen Sie zudem mindestens zwei Präsenz- bzw. Online-Seminare (mehr Teilnahmen sind zu empfehlen). Die Anfertigung einer Hausarbeit erfolgt im Zusammenhang mit einem Präsenz- oder Online-Seminar.

1. Studienabschnitt

Die Module des ersten Studienabschnittes sind Pflichtmodule.

Modul I

Einführung in die Theoretische Philosophie

Modul II

Grundlagen der Praktischen Philosophie

Modul III

Prinzipienfragen

Modul IV

Kulturphilosophie

2. Studienabschnitt

Von den folgenden sechs Modulen des zweiten Studienabschnitts wählen Sie drei Module aus.

Modul V

Historische Grundlagen europäischen Denkens

Modul VI

Französische Philosophie der Gegenwart

Modul VII

Philosophie im angelsächsischen Raum

Modul VIII

Sozialphilosophie und politische Philosophie

Modul IX

Philosophie im Kontext des deutschen Idealismus

Module X

Rechtsphilosophie – Wirtschaftsphilosophie – Bioethik

Master-Arbeit

2 Präsenz- oder Online-Seminare

Links

Das Studienportal bietet Ihnen einen schnellen und direkten Überblick über alle relevanten Themen zum Studiengang (Zugangsvoraussetzungen, Anerkennungen, Studien- und Modulhalte, Prüfungen, Ansprechpartner/innen usw.):

fernuni.de/philosophie



Master Soziologie – Zugänge zur Gegenwarts- gesellschaft



Auf einen Blick



Abschluss:	Master of Arts (M.A.)
Kosten insgesamt:	ca. 1.100 € (in Regelstudienzeit)
Umfang:	120 credit points (ECTS)
Studiendauer:	4 Semester Vollzeit / 8 Semester Teilzeit
Arbeitsaufwand:	ca. 38 Stunden (Vollzeit) bzw. ca. 19 Stunden (Teilzeit) pro Woche

Thema und Bedeutung des Studiengangs

Tätigkeiten in Wissenschaft und Forschung als auch in stärker anwendungsorientierten Feldern in Wirtschaft, Politik, Medien und Kultur setzen analytische und methodische Fähigkeiten als Grundlage einer kritischen Auseinandersetzung voraus. Der Master „Soziologie – Zugänge zur Gegenwartsgesellschaft“ vermittelt diese Fähigkeiten gerade hinsichtlich derjenigen gesellschaftlichen Antriebskräfte, die für den Wandel der Gegenwartsgesellschaft von besonderer Bedeutung sind. Hierunter fallen zum Beispiel die Flexibilisierung und Globalisierung der Wirtschaft, die Bedeutung von Organisationen für den sozialen Wandel und die Herstellung sozialer Ungleichheiten, die krisenhafte Dynamik der Finanzmärkte, die Bedeutung von sozialen Bewegungen und neuen Protestformen für die gesellschaftliche Dynamik, die Ausbildung transnationaler Räume und globaler Migrationsströme sowie Fragen der Geschlechterpolitik und neuer familialer Lebensformen.

Studienziele und Berufsfelder

Studienziele

Der Studiengang soll zu einer eigenständigen Analyse der modernen Gesellschaft befähigen. Er soll Sie in die Lage versetzen, unterschiedliche theoretische Zugänge zur Gegenwartsgesellschaft verstehen und in ihrem Verhältnis reflektieren zu können, sowie relevante empirische Felder wie Arbeit, Organisation, soziale Bewegungen und familiäre Lebensformen untersuchen und in Hinblick auf die Dynamik der Gesamtgesellschaft miteinander verknüpfen zu können.

Theoretisch-konzeptionell soll ein „Baukasten“ unterschiedlicher Ansätze vermittelt werden, wobei ein Schwergewicht auf qualitativen Ansätzen und den neueren Praxistheorien liegt. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind hierdurch in der Lage, die Besonderheiten und Grenzen verschiedener Theorien und Ansätze zu erkennen, auf dieser Grundlage Wissen situationsbezogen zu integrieren und auf wechselnde Problemlagen anzuwenden. Sie sind damit auch in der Lage, über die fachliche Bewältigung von Einzelfragen hinaus zu Lösungen für komplexe Problemlagen zu gelangen, die die Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe verlangen.

Berufsfelder

Der Studiengang verfolgt zwei Qualifikationsziele: Zum einen sollen Absolventinnen und Absolventen soziologische Forschungs- und Theoriearbeit professionell leisten können, zum anderen sollen sie analytische, beratende und Leitungsaufgaben in Politik, Wirtschaft, Kultur, Zivilgesellschaft, Weiterbildung und Verwaltung ausüben können. Einschlägige Aufgaben finden sich dementsprechend in:

- Wissenschaft (universitäre und außeruniversitäre Forschung und Lehre)
- Politik, Verbänden und Verwaltung
- Medien
- Wirtschaft (Leitung, Beratung, Analysen)
- und der Zivilgesellschaft sowie sozialen Bewegungen.

Der Arbeitsmarkt für Soziologinnen und Soziologen ist insgesamt sehr vielfältig. Allgemein kann von einem wachsenden Bedarf an analytischen, beratenden und wissensintensiven Kompetenzen ausgegangen werden, den der Studiengang insbesondere mit seinem Fokus auf die komplexen Zusammenhänge gesellschaftlicher Entwicklungsprozesse bedient.

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme in den Studiengang ist ein guter Studienabschluss (Gesamtnote oder Note der Abschlussarbeit 2,5 oder besser)

- in allen Studiengängen, in denen mindestens 60 ECTS-Punkte in Soziologie erbracht wurden,
 - in Master- oder Diplomstudiengängen mit Haupt- oder Nebenfach Soziologie,
- oder
- in einem vergleichbaren ausländischen Studiengang.

Enthält ein Studienabschluss die geforderten 60 ECTS-Punkte nur teilweise, können maximal 30 ECTS-Punkte durch Modulprüfungen im Akademiestudium an der FernUniversität in Hagen erbracht werden. Nähere Angaben hierzu finden Sie im Studienportal.

Curriculum

Struktur des Studiums

Der Studiengang ist in zwei Phasen unterteilt:

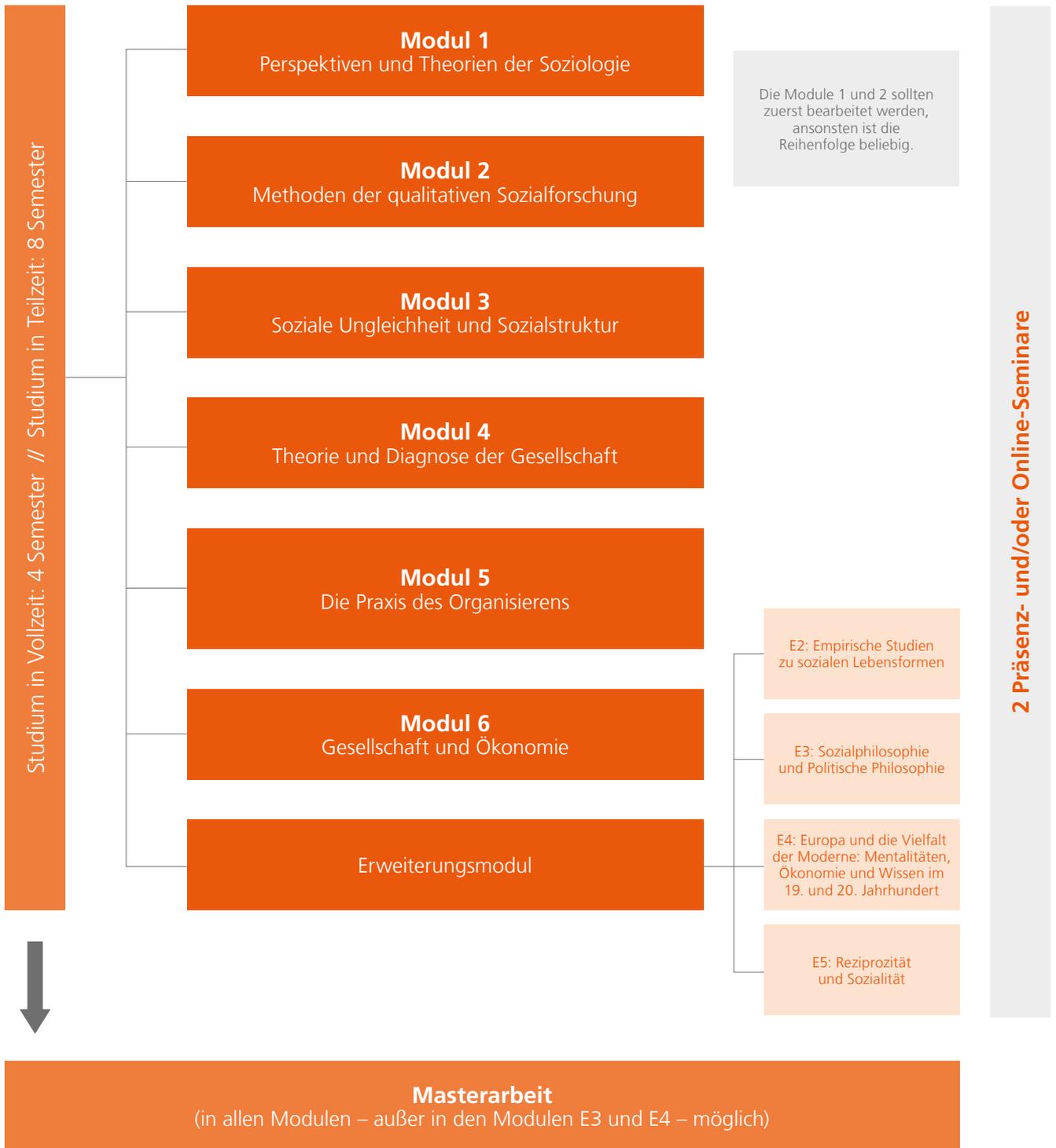
- Basisphase (2 Module Pflicht)
- Vertiefungs- und Forschungsphase (5 Module Pflicht)

Sie können die fünf Module der Vertiefungs- und Forschungsphase in beliebiger Reihenfolge studieren.

Jedes Modul hat einen Umfang von 15 ECTS und wird mit einer Prüfung abgeschlossen, Prüfungsformen sind: Klausuren, Hausarbeiten und mündliche Prüfungen. Während des Studiums legen Sie insgesamt 7 studienbegleitende Prüfungen ab, zusätzlich schreiben Sie eine Master-Abschlussarbeit.

Präsenz- und Online-Seminare

Zu den einzelnen Modulen werden in wechselndem Angebot Präsenz- und Online-Seminare durchgeführt. Während Ihres Studiums müssen Sie an mindestens zwei Präsenz- oder Online-Seminaren teilgenommen haben, um zur Abschlussarbeit zugelassen zu werden.



Links

Das Studienportal bietet Ihnen einen schnellen und direkten Überblick über alle relevanten Themen zum Studiengang (Zugangsvoraussetzungen und Anerkennungen, Studien- und Modulinhalte, Prüfungen, Ansprechpartner/innen usw.): fernuni.de/soziologie





Promotion

Mit einer Promotion wird über den Hochschulabschluss (Bachelor und Master, Magister, Diplom) hinaus eine besondere wissenschaftliche Qualifikation nachgewiesen. Die Promotion besteht aus einer wissenschaftlichen Abhandlung (Dissertation), einer mündlichen Prüfung (Disputation) sowie der Veröffentlichung (Publikation).

Zur Promotion führt kein Studiengang mit festgelegtem Programm. Sie bereiten sich durch eine individuelle und eigenverantwortliche Forschungsarbeit darauf vor. Obligatorisch ist die Betreuung der Dissertation durch eine Hochschullehrerin/einen Hochschullehrer oder eine Privatdozentin/einen Privatdozenten, die oder der Mitglied der Fakultät sein muss.

Warum an der FernUniversität promovieren?

Vom grundsätzlichen Ablauf her unterscheidet sich die Promotion an der FernUniversität nicht von einer Promotion an Präsenzuniversitäten. Sie können intern, also als Angestellte in unseren Lehrgebieten, oder extern promovieren. Als extern Promovierende müssen Sie auch an Präsenzuniversitäten in aller

Regel nicht vor Ort sein. Bei Ihren Überlegungen zur Promotion sollte daher nicht das „Wo?“, sondern das „Worüber?“ an erster Stelle stehen.

Wenn Sie wissen, zu welcher Fragestellung Sie forschen möchten, empfiehlt es sich, zu recherchieren, an welchen Lehrstühlen bereits zu verwandten Themen geforscht wird, bzw. welche Forschungsbereiche Sie durch Ihre Arbeit sinnvoll erweitern könnten. Sofern dies auf ein Lehrgebiet der FernUniversität zutrifft, wenden Sie sich bitte direkt an das entsprechende Lehrgebiet. Ob eine Betreuung möglich ist, entscheidet im ersten Schritt die Professorin bzw. der Professor des in Frage kommenden Fachs. Über die Annahme als Doktorand/in inkl. der fachlichen Voraussetzungen entscheidet der Promotionsausschuss. Nach einer Annahme als Doktorand/in durch den Promotionsausschuss ist eine Immatrikulation erforderlich, die nicht an die regulären Einschreibfristen gebunden ist.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Dekanat der Fakultät für KSW:

Fon: +49 2331 987-2996

+49 2331 987-2997

ksw.dekanat@fernuni-hagen.de

Links

Informationen zum Promotionsverfahren in der Fakultät KSW finden Sie unter:
fernuni.de/ksw-promotion



Akademiestudium / Weiterbildung



Akademiestudium

Als erste Universität hat die FernUniversität ein Studium „on demand“ entwickelt, das allen Interessierten – auch ohne Hochschulzugangsberechtigung – zahlreiche Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung bietet. Im Rahmen des Akademiestudiums der FernUniversität können Sie sich, zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse und Interessen, aus dem Kursangebot Ihre individuelle Weiterbildung zusammenstellen. Wissenschaftlich fundiert, kostengünstig und ohne besondere Zugangsvoraussetzungen.

In Studiengänge reinschnuppern

Um zu testen, ob das Fernstudium Ihren Vorstellungen und Möglichkeiten entspricht, können Sie ausgewählte Module der Bachelorstudiengänge der Fakultät studieren und mit Prüfungen abschließen. Die erbrachten Leistungen können dann später bei einem entsprechenden Bachelorstudium anerkannt werden.

Links

Weitere Informationen zum Akademiestudium der Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften:
fernuni.de/ksw-akademiestudium

Schnupperstudium:
fernuni.de/ksw-modulstudium



Das Akademiestudium zur Nachqualifizierung für Masterstudiengänge

Studieninteressierte, die bereits ein Studium absolviert haben, jedoch nicht die geforderten Grundkenntnisse für die Zulassung zum gewünschten Masterstudiengang an der FernUniversität besitzen, können diese ggf. durch das Absolvieren entsprechender Studieneinheiten im Akademiestudium erlangen. Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter dem Punkt „Zugangsvoraussetzungen“ in den Studienportalen der Fakultät für die Masterstudiengänge.

Das Studium einzelner Kurse

Fast alle an der FernUniversität entwickelten Kurse eignen sich sowohl für ein Studium als auch zur wissenschaftlichen Weiterbildung. Im Einzelkursstudium haben Sie die Möglichkeit, aus dem gesamten Kursangebot der FernUniversität einzelne oder auch mehrere Kurse zu belegen, die sich an Ihren persönlichen Interessen orientieren. Akademiestudierende können nicht nur alle Kurse der Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften belegen, sondern auch die der anderen Fakultäten, und sich so ein multidisziplinäres Fachwissen aneignen.

Das Akademiestudium für besonders begabte Schüler/innen

Besonders begabte Schüler/innen können noch vor ihrem Abitur im Akademiestudium einführende Module der Bachelorstudiengänge der Fakultät studieren und sich so für die Zulassung als Jungstudierende/r qualifizieren.

Weiterbildungsangebote

Für bestimmte Zielgruppen wurden an der FernUniversität spezielle Weiterbildungsangebote entwickelt, die mit einem Zertifikat oder Master abgeschlossen werden können. Die Zugangsvoraussetzungen sind je nach Angebot unterschiedlich, Informationen dazu finden Sie auf den unten angegebenen Webseiten. Innerhalb der Fakultät Kultur- und Sozialwissenschaften werden in diesem Rahmen der Weiterbildungs-Masterstudiengang „Interdisziplinäres Fernstudium Umweltwissenschaften – infernum“ sowie Zertifikatstudien in Umweltwissenschaften und „Medizinethik“ angeboten. Für die besonderen Weiterbildungsangebote werden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen gesonderte Gebühren erhoben.

Interdisziplinäres Fernstudium Umweltwissenschaften – infernum

Die umweltwissenschaftlichen Studienangebote richten sich vorrangig an Beschäftigte aller Fachrichtungen in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Verbände und Verwaltung, die aktuelles, interdisziplinäres Umweltwissen auf universitärem Niveau erwerben oder vertiefen möchten. Durch eine entsprechende Modularisierung des Angebots ist es möglich, sowohl nach Studienumfang gestaffelte Universitätszertifikate zu erhalten als auch einen Master-Abschluss zu erwerben.

Medizinethik

Ziele des Weiterbildungsangebotes sind der Erwerb und die Vertiefung ethischer Analysefähigkeit sowie der Kompetenzen im Umgang mit moralischen Konflikten in der medizinischen Praxis und Forschung. Es richtet sich an alle Interessierten, insbesondere an Ärztinnen und Ärzte, Medizinstudierende sowie Angehörige aller Berufsgruppen aus dem Bereich des Gesundheitswesens.

Links

Das Akademiestudium zur Nachqualifizierung für Masterstudiengänge:
fernuni.de/ksw-akademie-master

Das Studium einzelner Kurse:
fernuni.de/ksw-modulstudium

Das Akademiestudium für besonders begabte Schüler/innen:
fernuni.de/schuelerstudium

Interdisziplinäres Fernstudium Umweltwissenschaften – infernum:
www.umweltwissenschaften.de

Medizinethik:
fernuni.de/medizinethik





**Institute und
Lehrgebiete der
Fakultät**

Historisches Institut

Geschichte und Gegenwart Alteuropas

Prof. Dr. Felicitas Schmieder

Geschichte der Europäischen Moderne

Prof. Dr. Alexandra Przyrembel

Geschichte Europas in der Welt

Prof. Dr. Jürgen G. Nagel

Institut für Bildungswissenschaft und Medienforschung

Allgemeine Bildungswissenschaft

Dr. Anja Schierbaum

Bildung und Differenz

Prof. Dr. Katharina Walgenbach

Bildungstheorie und Medienpädagogik

Prof. Dr. Claudia de Witt

Empirische Bildungsforschung

Prof. Dr. Julia Schütz

Lebenslanges Lernen

Prof. Dr. Uwe Elsholz

Mediendidaktik

Prof. Dr. Sandra Hofhues

Wissenschaftliche Weiterbildung und Hochschuldidaktik

Prof. Dr. Eva Cendon

Institut für Neuere deutsche Literatur- und Medienwissenschaft

Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienästhetik

Prof. Dr. Michael Niehaus

Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Mediengeschichte

Prof. Dr. Peter Risthaus

Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medientheorie

Prof. Dr. Uwe Steiner

Literatur- und medienwissenschaftliche Genderforschung

Jun.-Prof. Dr. Irina Gradinari

Institut für Philosophie

Philosophie I

Prof. Dr. Hubertus Busche

Philosophie II

Prof. Dr. Thomas Sören Hoffmann

Philosophie III

Prof. Dr. Thomas Bedorf

Medizinethik

Jun.-Prof. Dr. Dr. Orsolya Friedrich

Institut für Politikwissenschaft

Politikwissenschaft I:

Staat und Regieren

Prof. Dr. Viktoria Kaina

Politikwissenschaft II:

Internationale Politik

Prof. Dr. Susanne Lütz

Politikwissenschaft III:

Politikfeldanalyse und Umweltpolitik

Prof. Dr. Annette Elisabeth Töller

Politikwissenschaft IV:

Politik und Verwaltung

Prof. Dr. Lars Holtkamp

Politikwissenschaft V:

Vergleichende Politikwissenschaft

Prof. Dr. Michael Stoiber

Institut für Soziologie

Soziologie I,

Allgemeine Soziologie und Soziologische Theorie

Prof. Dr. Frank Hillebrandt

Soziologie II,

Soziologische Gegenwartsdiagnosen

Prof. Dr. Uwe Vormbusch

Soziologie III,

Organisationssoziologie und qualitative Methoden

Prof. Dr. Sylvia M. Wilz

Ernsting's-family-Stiftungsprofessur

für Mikrosoziologie

Prof. Dr. Dorett Funcke

Arbeitsbereich Umweltwissenschaften

Umweltwissenschaften

Prof. Dr.-Ing. Görgo Deerberg



Weitere Informationen zum Studium

Allgemeine und spezielle Informationen zu den Studienprogrammen der FernUniversität in Hagen erhalten Sie im Internet unter: www.fernuni-hagen.de/studium

Einschreibzeiträume

Sommersemester **01.12. – 31.01.**

Wintersemester **01.06. – 31.07.**

Zentrale Studienberatung / Service-Center

Die meisten Fragen, z. B. zur Einschreibung und Bewerbung, beantworten Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Service-Centers. Über das Service-Center können Sie sich auch mit der zentralen Studienberatung verbinden lassen. Die dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben Ihnen kompetent Hilfestellung bei der Entscheidung für ein Fernstudium und Ihre persönliche Studienplanung.

Kontakt

info@fernuni-hagen.de

Fon: +49 2331 987-2444

Mo – Fr: 08:00 – 18:00 Uhr

Besucheradresse

FernUniversität in Hagen

Zentrale Studienberatung/Service-Center

Universitätsstraße 11

Gebäude 3 (Informatikzentrum)

58097 Hagen

Besucherzeit

Mo – Fr: 08:00 – 16:00 Uhr

Postadresse

FernUniversität in Hagen

Zentrale Studienberatung/Service-Center

58084 Hagen

Regionalzentren

Ein kompetentes Beratungsangebot finden Sie zudem in einem Regionalzentrum in Ihrer Nähe vor.

fernuni.de/regionalzentren



Informationen und Beratung der Fakultät

Studienportal

Die Studienportale bieten Ihnen einen schnellen und direkten Überblick über Studien- und Modulinhalte, Lehrveranstaltungen und Prüfungen Ihres Studiengangs. Hier finden Sie auch aktuelle Hinweise und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Ihre Fragen rund ums Studium.

Prüfungsamt

Bei Fragen zur Prüfungsorganisation wenden Sie sich bitte an das Prüfungsamt im Zentralbereich der Fakultät KSW. Die für Ihren Studiengang zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden Sie in Ihrem Studienportal oder auf der Homepage des Prüfungsamts der Fakultät KSW.

Fachspezifische Studienberatung

Bei Fragen zur Planung und Organisation des Studiums, individuellen Rahmenbedingungen oder zu Anerkennungen extern erbrachter Leistungen können Sie sich an die jeweilige Studiengangskoordination wenden, die Sie in Ihrem Studienportal oder auf der Homepage des Zentralbereichs der Fakultät KSW finden.

Links

Einschreibung:	fernuni.de/einschreibung
Regionalzentren:	fernuni.de/regionalzentren
Studienportale der Fakultät:	fernuni.de/ksw-studium
Prüfungsamt:	fernuni.de/ksw-zentralbereich
Studiengangskoordination:	fernuni.de/ksw-koordination



Informationen zum Studium

Sie können sich alle Hefte aus der Reihe „Informationen zum Studium“ im Internet als PDF herunterladen.

Heft 1
Informationen



Heft 2
Wissenschaftliche Weiterbildung



Heft 3
Wirtschaftswissenschaft



Heft 4
Kultur- und Sozialwissenschaften



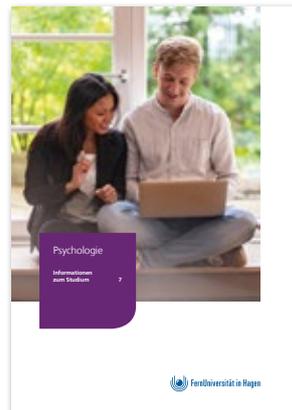
Heft 5
Rechtswissenschaft



Heft 6
Mathematik und Informatik



Heft 7
Psychologie



Wenn Sie die Informationshefte per Post erhalten möchten, klicken Sie auf der unten angegebenen Seite auf den Button „Broschüren per Post bestellen!“. Tragen Sie dort Ihre vollständige Anschrift ein. Die gewünschten Hefte werden Ihnen innerhalb kürzester Zeit zugesandt.

Unter +49 2331 987-2444 können Sie die Informationshefte natürlich auch telefonisch bestellen.

Links

Download der Informationshefte:
fernuni.de/infohefte





002 672 723 (05/21)
90012 - 5 - 01 - IB 1
H 04

Fakultät für Kultur- und Sozialwissen- schaften